

Ein Programm in Kooperation mit:

IDR

Institut der
Rechnungsprüfer

Gemeinsam gegen Corona!

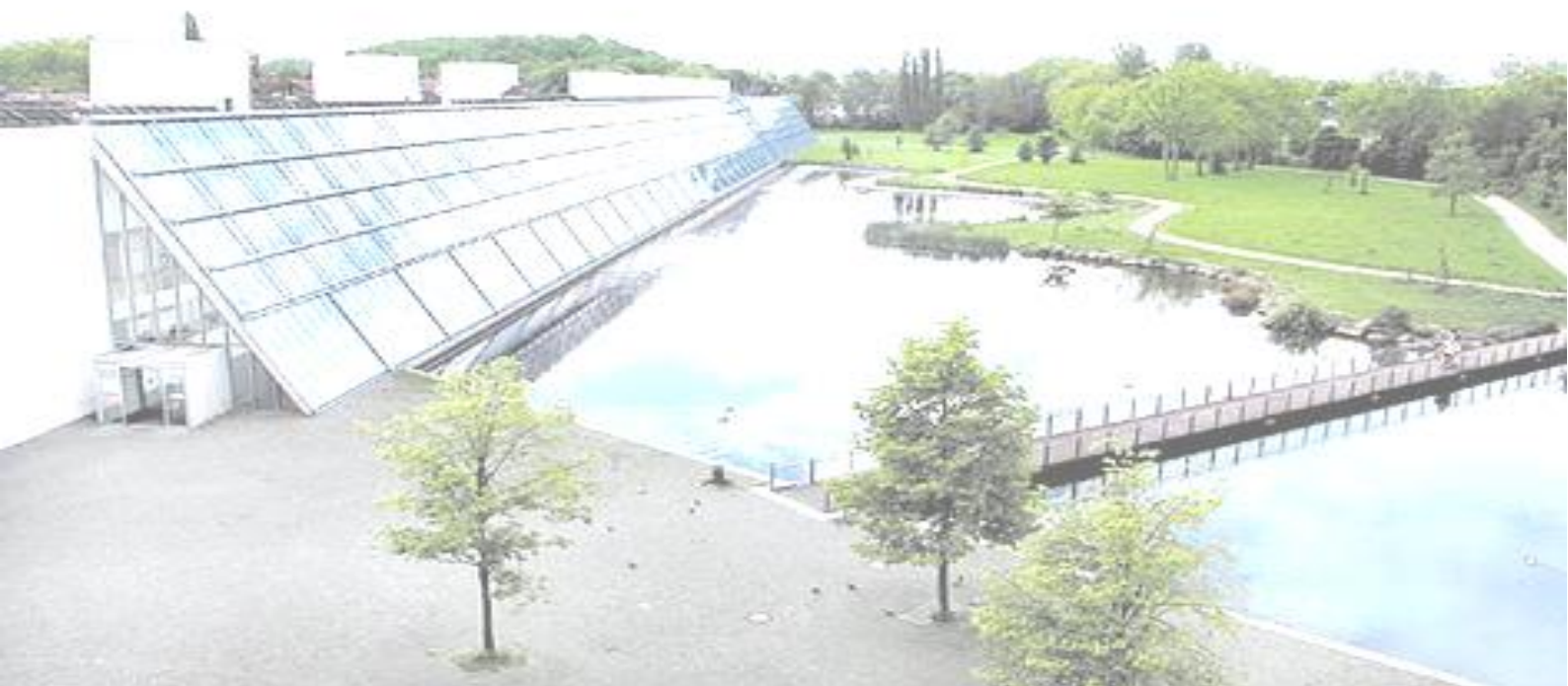
Ab 2021 sind die wesentlichen Schulungsräume des ifV (K-A und K-B des ifV sowie K2 des Wissenschaftsparks) mit HEPA-H14-Hochleistungsfiltergeräten ausgestattet, die 6-10-mal pro Stunde die Luft von Aerosolen und weiteren Schwebteilchen zuverlässig reinigen. Zudem werden wir einen Sitzabstand im Seminarraum von 1,5 Metern gewährleisten. Dadurch wird eine potenzielle Anreicherung von Viren im Seminarraum in großem Ausmaß ausgeschlossen, sodass – nach heutigem Wissensstand – die Gefahr ernsthafter Infektionen auf ein Minimum reduziert wird.

Seminarplaner 2021, 2. Halbjahr

Rechnungsprüfung

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

ifV Institut
für Verwaltungs-
wissenschaften gGmbH



Einzelveranstaltungen des ifV

Die Seminarveranstaltungen des ifV in Gelsenkirchen sind inzwischen Institution und Erfolgsgeschichte. Gerade die Veranstaltungsreihe „Forum Recht im ifV“ seit Ende der neunziger Jahre und die Reihe „Forum NKF im ifV“ seit 2003 sind eine feste Größe in der kommunalen Veranstaltungs- und Fortbildungslandschaft Nordrhein-Westfalens.

Geprägt sind die Veranstaltungen des ifV durch den unmittelbaren Problem- beziehungsweise Gestaltungsbezug. Ausgangspunkt ist stets ein konkreter Gestaltungsbedarf, sei es durch eine rechtliche Änderung, durch die Erfüllung von neuen rechtlichen Anforderungen oder durch die Erfolgreiche Ingangsetzung von Rechnungswesen-Instrumenten und Steuerungsverfahren. Die Programmstruktur ist hierbei als Mischung von umsetzungsbezogenen Veranstaltungen und kommunalen Praxisberichten gekennzeichnet. Dieser Struktur war und ist zueigen, dass die Veranstaltungen nicht im Rahmen eines Jahresprogrammes geplant und ausgeschrieben werden, sondern zeitnah mit einem Vorlauf von 6 Wochen konzipiert, terminiert und ausgeschrieben werden.

Durch die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms in den vergangenen Jahren ist zunehmend der Wunsch an uns herangetragen worden, zumindest für die absehbaren Veranstaltungen ein mittelfristiges Angebot vorzulegen, damit die Fortbildungsplanung in den Kommunalverwaltungen systematischer erfolgen kann. Diesem Wunsch werden wir hiermit gerecht, indem wir für verschiedene Zielgruppen Halbjahresprogramme für fest geplante Veranstaltungen vorlegen. Folgende Seminarplaner werden daher zudem veröffentlicht:

- Seminarplaner „Haushalts- und Rechnungswesen, NKF“, halbjährlich
- Seminarplaner „Kommunalrecht/Wahlen, Personalwesen, Organisation, IT, Datenschutz“, jährlich
- Seminarplaner „Rechnungsprüfung“, halbjährlich
- Seminarplaner „Ordnung, Schulverwaltung, Bauen“, jährlich
- Seminarplaner „Soziales und Jugend (ohne SGB II), jährlich
- Seminarplaner „Jobcenter“, jährlich

Wir hoffen, dass wir weiterhin Ihren Bedürfnissen entsprechende Veranstaltungen anbieten werden. Sollte Sie für einen Fortbildungsbedarf mal kein passendes Angebot finden, so bitten wir um Rückmeldung, sodass wir wie schon in der Vergangenheit hier konzeptionell tätig werden.

Ihre Ansprechpartner im ifV:

Konzeption und Angebote für Kommunalverwaltungen

Dr. Ansgar Strätling

Geschäftsführung

Tel.: 0209/167-1234

ansgar.straetling@ifv.de

Seminarorganisation und Anmeldung

Anna Santner

Tel.: 0209/167-1226

anna.santner@ifv.de

Postanschrift:

**Institut für Verwaltungswissenschaften
gGmbH**

**Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen**

www.ifv.de

Online-Seminare des ifV

Das ifV verfügt im Bereich des e-Learnings über eine lange Erfahrung. Wenngleich bis 2020 e-learning-Angebote nicht explizit im offenen Seminarangebot des ifV enthalten gewesen sind, ist neben anderen Aktivitäten insbesondere seit 2005 eine sehr fruchtbare Kooperation mit der *Universität Kassel/ UNIKIMS GmbH* im Blended-Learning Studiengang "Master of Public Administration (MPA)" über institutionelle und personelle Zusammenarbeit erwachsen. In den vergangenen Jahren wurden bereits zudem detaillierte konzeptionelle Voraussetzungen für einen Einstieg in das e-Learning im ifV geschaffen.

Durch die Corona-Pandemie ist es notwendig geworden, Online-Angebote zur verlässlichen Aneignung von dringlichem Fortbildungsbedarf zeitnah umzusetzen und eine wachsende Zahl von Online-Seminaren anzubieten.

"Auch in Corona-Zeiten ist e-Learning nicht bloß ein Surrogat für bewährte Präsenzseminare!"

Die Übersetzung von typischen Präsenzseminaren in Online-Seminare ist anspruchsvoll. Die Lernprozesse laufen hier oftmals unterschiedlich und neue Lehr- und Lernmethoden sind zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Auch erscheint im Normalfall ein Medienmix erforderlich. Es sind folgende typische Bestandteile in Online-Seminaren wie Skripten, Übungen und Fallstudien, Vortrags-, Tutorial- und Lösungsvideos zur Aneignung von Wissen, Webinare wie auch Präsenzseminare zu unterscheiden:

Die Umsetzung von e-Learning bedeutet nicht, dass bewährte Präsenzseminare 1-zu-1 in Webinare umgesetzt werden können. Webinare sind ein guter Ort zur Interaktion, aber zur umfänglichen Wissensvermittlung bedingt geeignet, allenfalls in kleinen Dosierungen von Impulsreferaten. Das Webinar als 1-zu-1 Übertragung eines Präsenzseminars wäre tatsächlich bloß ein Surrogat, und vermutlich ein eher schlechtes. Das Ziel ist vielmehr, im Webinar das Zusammenwirken, die Auflösung von Verständnisproblemen wie auch den persönlichen Austausch zu gewährleisten. Die Wissensvermittlung und erste Einübung sollte eher über Selbstlernmedien wie Texte, Videos, Aufgabenstellung und Fallstudien erfolgen, die dann in einem Webinar aufgegriffen, zur Diskussion gestellt, und auf Anwendungsfälle hin angewandt werden können.

Es gilt dabei: Je mehr die Teilnehmenden mit Selbstlernmaterialien alleine gelassen werden, desto höher sind die Qualitätsanforderungen mit Blick auf Inhalt, Didaktik und Technik. Wenn das gewährleistet ist, können Online Schulungsangebote und -bestandteile mehr als ein Surrogat für Präsenzseminare sein und dauerhaft einen Mehrwert in Lernprozessen bieten.

Die konzeptionelle Leistung des ifV bei der Erstellung von Online-Seminaren besteht darin, einen passenden Mix von Lernformen für das jeweilige Seminar zu entwickeln und für die Wissensvermittlung hochwertige Selbstlernmaterialien zu erstellen. Die Online-Seminare laufen dann überwiegend über eine zunächst zu absolvierende Selbstlernphase (bei 1-Tages-Seminaren mit 8 Unterrichtseinheiten über ca. 1-2 Wochen), die dann in abschließenden Webinaren vertieft und abgerundet werden. Dabei erscheinen vor allem Lehrinhalte als geeignet, die die Vermittlung von eher grundständigem Wissen zum Thema haben und weniger um Expertenwissen sowie verhaltensbedingte Lerninhalte. Hier dürften erhebliche Präsenzanteile obligatorisch bleiben.

Vor diesem Hintergrund wird das ifV über die Corona-Pandemie hinaus Online-Seminare anbieten. die Kurse und Seminare werden zunehmend Selbstlernbestandteile enthalten, und einige Seminare werden auch ohne Präsenzanteile durchgeführt werden.

Hotel- und Übernachtungsmöglichkeiten in Gelsenkirchen

Sollten Sie für die Teilnahme an den Kursen und Seminaren des ifV Hotelübernachtungen benötigen, so bieten sich folgende Hotels an:

Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen	In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)	X
	Ehemals Ibis-Hotel am Hauptbahnhof Bahnhofsvorpl. 12, 45879 Gelsenkirchen	
	Homepage: Good-Morning-Hotel Gelsenkirchen Telefon: 0209/17020	
IBIS Style-Hotel Gelsenkirchen	In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (3 Minuten) und Wissenschaftspark (10 Minuten)	Ab ca. 68,-€*
	Homepage: IBIS Style Gelsenkirchen Telefon: 0209/92550	
Hotel-Tagungshaus Lichthof	In fußläufiger Nähe zu Hauptbahnhof (15 Minuten) und Wissenschaftspark (5 Minuten), zugleich Tagungshaus des Bau- und Liegenschaftsbetriebs NRW	Preise auf Anfrage*
	Homepage: Lichthof Gelsenkirchen Telefon: 0211/61700-272	
Courtyard Marriott Hotel Gelsenkirchen	Hotel in unmittelbarer Nähe zur BAB A2 (Abfahrt Gelsenkirchen-Buer) und „Veltins-Arena“, den Hauptbahnhof und Wissenschaftspark erreichen Sie per Auto (ca. 10 Minuten) oder mit der Straßenbahn (Linie 302, HBf, ca. 15 Minuten Fahrt bis HBf, zzgl. 10 Minuten Fußweg bis zum Wissenschaftspark)	Ab ca. 90,-€*
	Homepage: Courtyard Marriott Gelsenkirchen Telefon: 0209/860-0	

*Preise können je nach Termin und Auslastung stark variieren.

Im Überblick: Das IdR-Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer(-in)“

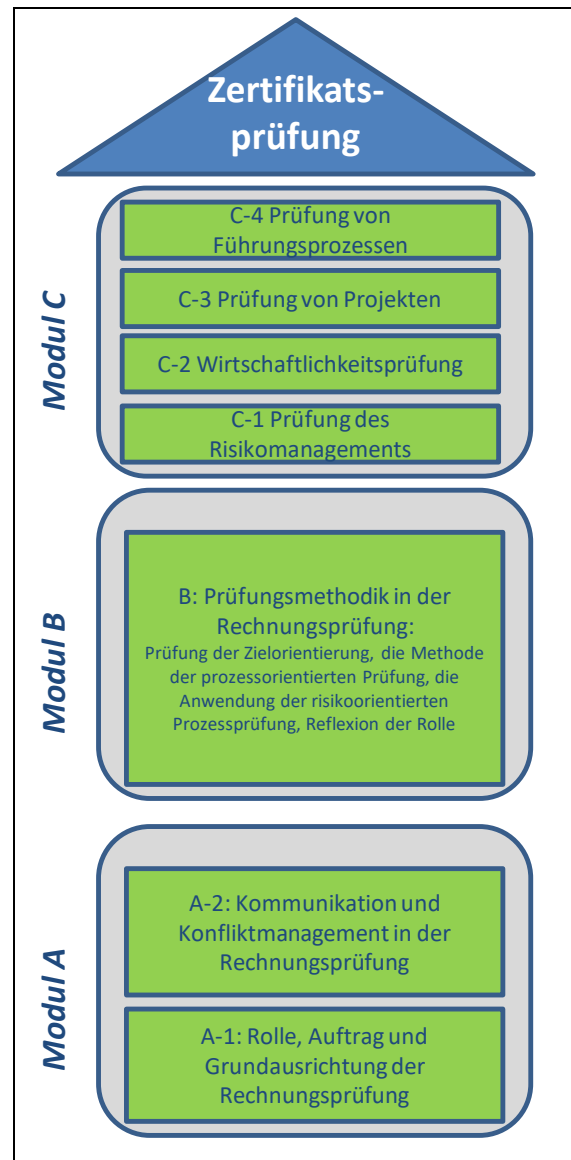
Das Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer/-in“ ist jüngst unter der bundesweiten Koordination des IdR entworfen worden. Es dient letztlich dazu, sämtlichen kommunale Rechnungsprüfer/-innen das erforderliche Handwerkszeug zur umfassenden Prüfung auf Basis des Leitbildes im Sinne einer begleitenden mehrwert-, risiko- und prozessorientierten Prüfung zu vermitteln.

Die Module sind unabhängig von der professionellen prüferischen Ausrichtung als betriebswirtschaftliche Prüfer/-innen, Verwaltungsprüfer/-innen oder technische Prüfer/-innen gemeinsam zu absolvieren. Hier stehen in Modul A allgemeine Rollenklärungen, Grundmethoden und persönliche Kompetenzen im Mittelpunkt. Im Modul B folgen konkrete Prüfmethoden auf Basis des Prüferleitbildes. Da diese Methoden prüffeldübergreifend gelten, erscheint eine Aufteilung der Zielgruppen an dieser Stelle nicht als erforderlich. Es soll durch Arbeitsformen innerhalb der Seminartage aber sichergestellt werden, diese Methoden auf die unterschiedlichen Prüffelder bereits angewandt werden. Im nachfolgenden Modul C sind nunmehr vertiefende Spezialseminare zur besonders relevanten Fachmethoden enthalten.

Das Zertifikat kann im Anschluss erworben werden, wenn alle Module absolviert wurden. Es ist hierfür ein konkreter Prüfauftrag nach den behandelten Prüfmethoden zu bearbeiten und in einem Kurzbericht zu dokumentieren. Dieser Bericht wie auch eine darauf bezogene mündliche Prüfung bilden die zu bewertenden Leistungen der Prüfung.

Im ifV ist das Modul A in den vergangenen Jahren bereits vielfach durchgeführt worden. Seit 2016 wird das Modul B von der KGSt angeboten – hier ist somit ein Angebot von dort zu erwarten. Modul C als Vertiefungsbereich wird über ein festgelegtes Programm von Einzelveranstaltungen gestaltet. Die Module C-1, C-2, C-3 und C-4 sind im Programm des ifV.

Angebote der Zertifikatsprüfung werden regelmäßig, im Normalfall jährlich angeboten, in Nordrhein-Westfalen jeweils im jährlichen Wechsel der Anbieter ifV in Gelsenkirchen und Studieninstitut Ruhr in Dortmund.



Im Überblick: Das „IdR-Kursprogramm Kommunale Jahresabschlussprüfung“

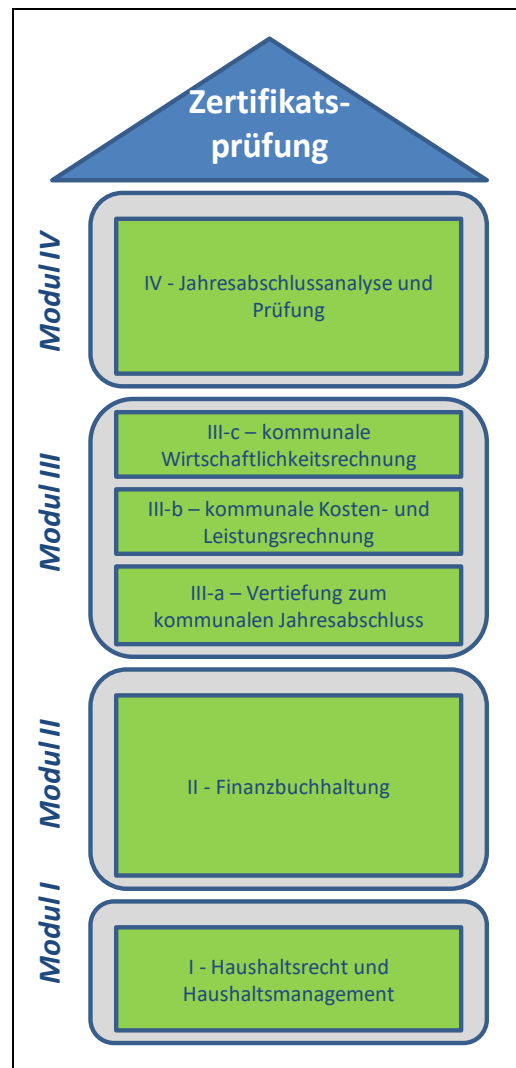
Das IdR-Kursprogramm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ (vormals „Verpa-Programm“) ist 2003/2004 von der Verpa NRW entworfen und seitdem in zahlreichen Durchläufen absolviert worden. Es dient letztlich dazu, kommunale Rechnungsprüfer/-innen auf die spezifischen Aufgaben der Jahresabschlussprüfung vorzubereiten.

Kernbestandteil ist das Modul IV „Kommunale Jahresabschlussanalyse und –prüfung“. Hier geht es darum, die Prüfungsmethodik des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu verinnerlichen. Für die Aneignung dieses Prüfungsinstrumentarium ist allerdings eine fundierte Kenntnis des Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens erforderlich. Hierzu zeigen die Module I bis III einen bewährten und gangbaren Weg auf.

Das erwerbzbare Zertifikat ist inzwischen derart werthaltig geworden, dass es bei Stellenbeschreibungen wie auch –ausschreibungen oftmals vorausgesetzt wird. Dieses Zertifikat wird in zwei Teilprüfungen erworben. Die erste Teilprüfung umfasst die grundsätzlich Grundlagen der Module I bis III, die zweite Teilprüfung wird im ifV stets in Anschluss an Modul IV angeboten. Ein Absolvieren aller Kursmodule ist aber nicht Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikats. Inzwischen kommt es sehr häufig vor, dass für die erste Teilprüfung Leistungsnachweise aus vergleichbaren Kursangeboten oder auch Kursmodule aus Studiengängen anerkannt werden. Es besteht somit nicht die Notwendigkeit, ein (Teil-)Modul zu belegen, wenn ein vergleichbarer Kurs bereits in der Vergangenheit erfolgreich absolviert wurde.

Es sei darauf verwiesen, dass in diesem Programm „Jahresabschlussprüfung“ der Jahresabschluss des Kernhaushaltes Hauptgegenstand ist. Die Thematik Gesamtabschluss und Gesamtabschlussprüfung kann aber über Zusatz- resp. Aufbau module erschlossen werden.

Im ifV wird das Modul I zweimal im Jahr ausgeschrieben, Modul II 2- bis 3-mal im Jahr. Die Teilmodule aus Modul III sowie Modul IV werden alle ein- bis 1,5 Jahre angeboten. Ein Termin für die 2. Teilprüfung schließt sich daran an.



Inhalt

Im Überblick: Das IdR-Kursprogramm „Zertifizierte (r) Rechnungsprüfer(-in)“	5
Im Überblick: Das „IdR-Kursprogramm Kommunale Jahresabschlussprüfung“	6
IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“	10
Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 1: Rolle und allgemeine Methoden der Rechnungsprüfung - online	10
Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 2: Kommunikation und Konfliktmanagement.	11
Aufbau-Modul B: Prüfungsmethodik	12
Aufbau-Modul C-1: Prüfung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems.....	13
Modul C-2: Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	14
Modul C-3: Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen.....	15
Modul C-4: Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten	16
Ausschreibung zum Abschluss des IdR-Zertifikats „zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“	17
IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“	18
Modul I - Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement - online.....	18
Modul II - Finanzbuchhaltung kommunal.....	19
Modul III-a: Spezifika des kommunalen Jahresabschlusses mit Blick auf die kommunale Jahresabschlussprüfung	20
Modul III-b: Die Kosten- und Leistungsrechnung als Controlling-Instrument in der Kommunalverwaltung	21
Modul III-c: Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B.....	22
Modul IV: Jahresabschlussanalyse und –prüfung	23
Stellung, Prüfungsmethodik und -management.....	24
Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)	24
Wesentlichkeit in Prüfungsprozessen – eine der schwierigsten Prüferentscheidungen.....	25
Digitale Rechnungsprüfung I: Grundlagen von Datenanalysen als Prüfungstechnik - Einstieigerseminar (Online-Seminar)	26

Digitale Rechnungsprüfung II: Stichprobentheorie für die Datenanalysen - Vertiefungsseminar	27
Digitale Rechnungsprüfung III: Der Praxiseinsatz von Datenanalysen in der kommunalen Rechnungsprüfung - Anwenderseminar	28
Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte.....	29
Der Anti-Korruptionsbeauftragte: Stellung, Aufgaben und Tätigkeiten	29
Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung	30
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Anlagenzugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Online-Seminar.....	30
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Forderungsbewertung im Jahresabschluss – mit Besonderheiten der Corona-Regelungen	31
Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung von Forderungen im Jahresabschluss 2020/21 auch in Hinblick auf die Corona-Gesetzgebung 2020 (Online-Seminar)	32
Zeitnahe Jahresabschlussprüfung durch begleitende Prüfungen.....	33
Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	34
Verwaltungsprüfung.....	35
Verwaltungsprüfung - Die umfassende Prüfungsplanung unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“	35
Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF	36
Die Praxis der Kassenprüfung vor Ort	37
Die Prüfung der Vollstreckung in der kommunalen Praxis	38
Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen – Online / Zugleich Modul C-3 im Qualifizierungsprogramm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“ des IdR39	
Methode und Praxis der Betätigungsprüfung.....	40
Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie.....	41
Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger...	42
Einführung in das Vergaberecht nach UVgO/VgV/ GWB für Rechnungsprüfer/-innen (2 Tage) .	43
Grundlagen und Methode der Prüfung von Vergabeverfahren nach GWB, VgV und UVgO (ehem. VOL/A)	44
Zuwendungsrecht für Rechnungsprüfer/-innen	45
Methode und Praxis der Systemprüfung von Fachanwendungen.....	46

Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	47
Technische Prüfung	48
Technische Prüfung / Die umfassende Prüfungsplanung unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“- Online-Seminar	48
Technische Prüfung / Die Prüfung von Vergaben im Bauwesen unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“	49
Methode und Praxis der Prüfung im Zuge der Nachprüfung der Baudurchführung und Bauberechnung (auf Basis von R.O.M.S.P.)	50
Technische Prüfung / Die „begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ (Blended-Learning)	51
Technische Prüfung im Bauprozess IV - Die Prüfung der Vergütung von Nachträgen nach VOB..	52
Die Prüfung von Kostenberechnungen im Hoch-, Ingenieur-, Tief- und Straßenbau.....	53
Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	54

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

Kurs Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 1: Rolle und allgemeine Methoden der Rechnungsprüfung - online	Kürzel S-8001
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, d.h. sowohl Verwaltungsprüfer/-innen, betriebswirtschaftliche oder technische Prüfer/-innen	Dauer 5 Tage
Aus der besonderen Rolle des/r Rechnungsprüfers/-in ergeben sich allgemeine Anforderungen an alle prüferlichen Kräfte in der kommunalen Rechnungsprüfung. Zur Ausfüllung dieses Profils ist ein entsprechender Kompetenzerwerb unerlässlich. Dieses Basisprogramm richtet sich an alle bisherigen und zukünftigen prüferlichen Kräfte in kommunalen Rechnungsprüfungsämtern gleich welcher Profession. Es basiert auf der Annahme, dass durch Aus- und Fortbildung die für die Prüfung erforderlichen fachlichen Kenntnisse angeeignet werden und die spezifische Prüfer/-innen-Kompetenz durch dieses Basisprogramm ergänzt wird. Aufgeteilt ist das Modul in zwei Teile 1 und 2, die auch – je nach Vorkenntnissen – einzeln besucht werden können. Als Kursziel ist ausgewiesen, dass die Teilnehmenden die Fähigkeit erlangen, die allgemeine Arbeitsweise in der kommunalen Rechnungsprüfung qualitätssicher und eigenständig anzuwenden.	Termine Kurs 26: 6.9., 13.9., 20.9., 27.9., und 4.10.2021 (montags) Dozent/-in Thomas Knuth Michael Wittek Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Inhalte • Auftrag und Rolle der kommunalen Rechnungsprüfung • Die Stellung der kommunalen Rechnungsprüfung zwischen Rat und Verwaltung • Beratende und risikoorientierte Prüfungsansätze als Grundansatz zukunftsgerichteter Rechnungsprüfung • Grundzüge der Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung • Die Festschreibung von Prüfungszielen • Allgemeine Prüfmethoden • Die Identifikation von Prüffeldern • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes in der Prüfungsplanung • Das Zusammenwirken mit den zu prüfenden Organisationseinheiten in Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung • Risikoorientiertes Prüfungsmanagement • Ausblick auf die Prüfungsdokumentation, die Darstellung und Präsentation von Prüfungsergebnissen • Die Prüfungsdokumentation und der Prüfbericht	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=13&name=Basis-Modul--Rechnungspr%C3%BCfung-%E2%80%93-A-I--Pr%C3%BCfungsauftrag,-allgemeine-Pr%C3%BCfungsmethodik-und-Pr%C3%BCfungsdokumentation-(5-Tage)	Teilnahmebeitrag € 750,00

IdR-Programm „Zertifizierte (-r) Rechnungsprüfer/-in“

Kurs Basis-Modul Rechnungsprüfung – Modul A, Teil 2: Kommunikation und Konfliktmanagement	Kürzel S-8002
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, d.h. sowohl Verwaltungsprüfer/-innen, betriebswirtschaftliche oder technische Prüfer/-innen	Dauer 2 Tage
Aus der besonderen Rolle des/r Rechnungsprüfers/-in ergeben sich allgemeine Anforderungen an alle prüferlichen Kräfte in der kommunalen Rechnungsprüfung. Zur Ausfüllung dieses Profils ist ein entsprechender Kompetenzerwerb unerlässlich. Dieses Basisprogramm richtet sich an alle bisherigen und zukünftigen prüferlichen Kräfte in kommunalen Rechnungsprüfungsämtern gleich welcher Profession. Es basiert auf der Annahme, dass durch Aus- und Fortbildung die für die Prüfung erforderlichen fachlichen Kenntnisse angeeignet werden und die spezifische Prüfer/-innen-Kompetenz durch dieses Basisprogramm ergänzt wird. Aufgeteilt ist das Modul in die Teile 1 bis 3, die auch – je nach Vorkenntnissen – einzeln besucht werden können. Als Kursziel ist ausgewiesen, dass die Teilnehmenden die Fähigkeit erlangen, die allgemeine Arbeitsweise in der kommunalen Rechnungsprüfung qualitätssicher und eigenständig anzuwenden. In Teil zwei sind Kommunikation und Konfliktmanagement Inhalte des Moduls. Gerade durch die besondere Stellung der Rechnungsprüfung bestehen hier erhebliche Konfliktpotentiale, die durch eine offene Kommunikations- und Diskurspraxis versachlicht werden können. Inhalte - Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation - Professionelle Gesprächssteuerung im Rechnungsprüfungsverfahren - Konfliktmanagement - Praxisbezogene Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen - Konfliktmanagement – Gewaltfreie Kommunikation - Einsatz der richtigen Visualisierungsmittel bzw. Präsentationsmedien - Revisionsmarketing - Qualitätsmanagement (Zusammenarbeit im Team, Interne Multiplikatoren) - Praxisbezogene Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen	Termine Kurs 20: 6. Und 7. Dezember 2021 Dozent/-in Christian Stadler, Gemeindeprüfungsanstalt NRW Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=14&name=Basis-Modul--Rechnungspr%C3%BCfung-A-2:---Kommunikation-und--Konfliktmanagement-in--der-Rechnungspr%C3%BCfung-(2-Tage)	Teilnahmebeitrag € 350,00

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

Kurs	Kürzel IdR-B
Aufbau-Modul B: Prüfungsmethodik	
Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen	Dauer 7 Tage
In Modul B geht es darum, übergreifende zukunftsfähige Prüfansätze und –methoden von Grundlagen her zu erschließen und in der Anwendung auf spezielle Prüffelder zu erschließen. Entsprechend dem Prüfer-Leitbild sind Schwerpunkte auf Effektivität und Effizienz wie auch auf die Prozessorientierung gelegt. Das Modul richtet sich an alle Prüfergruppen aus Rechnungsprüfungsämtern, somit sowohl an betriebswirtschaftliche Prüfer/-innen wie auch an Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen. Ein Bezug auf die verschiedenen Prüffelder dieser Zielgruppen wird durch die parallele Bearbeitung von prüffeldbezogenen Fällen gewährleistet. In dieser Weise soll das Modul auch dazu beitragen, prüffeldunabhängig ein allgemeines Instrumentarium weiter zu entwickeln.	Termine
	Dozent/-in k. A.
	Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung von Modul A
	Veranstaltungsort -
Informationen zu ausgeschriebenen Kursen sind unter folgendem Link verfügbar: https://www.kgst.de/veranstaltungskalender?p_p_id=kgstSearch_WAR_kgstSearch10SNAP_SHOT&p_p_lifecycle=0&p_p_state=normal&p_p_mode=view&p_p_col_id=column-1&p_p_col_count=2	Das Modul wird seit Anfang 2016 in von der KGSt angeboten.

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

Kurs Aufbau-Modul C-1: Prüfung des Risikomanagements und des internen Kontrollsystems	Kürzel S-8006
Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Die Prüfung von Internen-Kontroll-Systemen (IKS) ist ein obligatorisches Prüfungsfeld der kommunalen Rechnungsprüfung, die zumindest für die Kommunen in NRW durch das 2. NKF-WG erheblich in ihrer Bedeutung aufgewertet wurde. Auch wenn der Prüfauftrag dem Grunde etabliert ist, sind in der Methodik durch die kommunale Jahresabschlussprüfung und die dadurch mehr prozessorientierte Prüfungsmethodik deutliche Veränderungen entstanden. Fundierte Praxiserfahrungen sind dazu gerade im Aufbau, sodass methodische Praxisberichte hier für die Weiterentwicklung des Prüfungsansatzes von besonderer Bedeutung sind. In der Veranstaltung werden Wege aufgezeigt, In-ternen-Kontroll-Systeme prozessorientiert zu prüfen. Ziel ist die Übermittlung von fachlichem Orientierungswissen von neu in diesem Bereich eingesetzten Prüfer/-innen wie auch ein methodisch-praktischer Prüfungsansatz und ein Erfahrungsaustausch von Prüfer/-innen. Inhalte • Bedeutung von Prüfungen des Risikomanagements/IKS • Grundlagen der Prüfung • Gesamtkonzeption einer IKS-Prüfung der Rechnungsprüfung • Ansatzpunkte zur Prüfung des Risikomanagementsystems • Vermittlung und Vertiefung an Hand von Übungen und Praxisfällen	Termine 4. Februar 2022 Dozent/-in Christopher Heck Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung der Module A und B, Vorkenntnisse zum Risikomanagement und zum Internen-Kontroll-System sind erforderlich Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=77&name=Pr%C3%BCfung-des-Risikomanagements-und-des-internen-Kontrollsystems--(zugleich-Modul-C-1-im-IdR-Programm-)	Teilnahmebeitrag € 190,00

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

Seminar- Vorankündigung Modul C-2: Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	Kürzel S-8007
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen	Dauer 1 Tag
Wirtschaftlichkeitsprüfungen geraten immer mehr in den Fokus der Rechnungsprüfung. Fragen nach Zielen oder Wirkungen einzelner Entscheidungen nehmen an Bedeutung zu. Ziel der Wirtschaftlichkeitsprüfung ist die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit geplanter oder realisierter betrieblicher Entscheidungen. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung stellt in erster Linie eine Zweckmäßigkeitsprüfung von Entscheidungen dar und setzt eine Ordnungsprüfung bezüglich der tatsächlichen Abbildung der erwarteten oder eingetretenen Entscheidungskonsequenzen im Blick das Wirtschaftlichkeitsziel voraus. Bilden geplante oder in der Umsetzungsphase befindliche Maßnahmen den Prüfungsgegenstand, so dient die Wirtschaftlichkeitsprüfung der Unterstützung und Kontrolle des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Bei realisierten Handlungen bezweckt sie eine Durchführungskontrolle durch die Gegenüberstellung von Plan- und Istwerten und liefert dabei mittelbare Anregungsinformationen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Inhalte • Die Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Entscheidungsregeln: Minimalprinzip, Maximalprinzip, Optimalprinzip – Ansatzpunkte zur Prüfung von Effektivitätsaspekten resp. Zweckmäßigkeitsprüfung • Kurzüberblick über die Methoden von Wirtschaftlichkeitsberechnungen • Prüfungsansätze, z.B. Prämissen- und Modellprüfung/ Sensitivitätsanalysen • Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Beispiele wie Kostenvergleichsrechnung, Investitionsrechnung mit Folgekostenbetrachtung, Nutzwertanalyse • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung • Praktische Beispiele	Termine 24. März 2021 Dozent/-in Jens Güse, Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen Erforderliche Vorkenntnisse Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, u.a.), beispielsweise durch Besuch des Moduls „Methoden und Praxisanwendungen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen“ Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=57&name=Methode-und-Praxis-der-Wirtschaftlichkeitspr%C3%BCfung--(zugleich-Modul-C-2-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(-r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C)	Teilnahmebeitrag € 180,00

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

Seminar Modul C-3: Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen	Kürzel S-8008
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, ggf. interessierte Projektleiter	Dauer 1 Tag
Eine Projektrevision ist eine Revision, die die Prüfung von Projekten im Blick auf das Projektmanagement, den Business Case (Projektgrundlagen) oder die fachlichen Anforderungen und ihre Umsetzung zum Gegenstand hat. Projekte sind ganz allgemein im Blick auf Effektivität und Effizienz, aber auch im Blick auf Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und unternehmensbezogener Richtlinien prüfbar. Dabei sollte sich die Prüfung auf Organisation, Rahmenbedingungen, Vorgaben, strategische Ziele, Pläne, Kontrollen und Projektmanagementprozesse sowie auf die Ergebnisse der Projektteams beziehen. Die Revision des Projektmanagements stellt fest, ob das Projekt oder Portfoliomanagement geeignet ist, die Projektaktivitäten so zu steuern, dass damit die Projektziele in Bezug auf Zeit, Budget und Qualität grundsätzlich erreicht werden können. Bei Schwachstellen gibt sie angemessene Empfehlungen zu Verbesserungen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in die begleitende Prüfung von laufenden Projekten.	Termine Es wird im 1. Quartal 2022 einen weiteren Termin geben. Dieser wird bis 15.8.2021 auf www.ifv.de bekannt gegeben. Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen des Projektmanagements, z. B. nach DIN 69900 ff. und DIN ISO 21500: 2016/2 Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Inhalte • Grundlagen und Bedeutung von Projektprüfungen und projektbegleitenden Prüfungen • Überblick über Risikofaktoren und Prüfungsmethoden • Handlungsfelder der Projektrevision: Projektmanagement, Projektgrundlagen, fachliche Anforderungen / Ergebnisse • Probleme und Risiken dieser Prüfungsart • Welche Prüfungsgebiete eignen sich besonders? • Prüfungsplanung und -ablauf • Was zeichnet ein qualifiziertes und erfolgreiches Projekt aus? • Besonderheiten der Kommunikation/ Berichterstattung • Beispielfälle zur Projektprüfung und projektbegleitenden Prüfung • Prüfungsgegenstände und Checklisten zur Prüfung von Projekten	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=35&name=Methode-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-von-Projekten/-projektbegleitende-Pr%C3%BCfungen---Zugleich-Modul-C-3-im-Qualifizierungsprogramm-%E2%80%9EZertifizierte/-r-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C-des-IdR	Teilnahmebeitrag € 195,00

IdR-Programm „Zertifizierte(-r) Rechnungsprüfer/-in“

Seminar Modul C-4: Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten	Kürzel S-8009
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen	Dauer 1 Tag
Der langfristige Erfolg einer Kommune wird entscheidend von den Fähigkeiten ihrer politischen und administrativen Führung geprägt. Konkret heißt das 1) wie die Führung die Führungsprozesse zur Umsetzung der Ziele gestaltet, 2) welche Führungsinstrumente sie nutzt und 3) ob sie diese situationsadäquat einsetzt. Aus dieser Erkenntnis heraus gerät die Prüfung von Führungsprozessen und –instrumenten zunehmend in den Fokus der Rechnungsprüfung (Rechnungsprüfung als Führungsunterstützung). Allerdings sind Wissen und Erfahrungen mit diesen Prüfungen noch wenig verbreitet. Entsprechend hoch ist die Unsicherheit, wie solche Prüfungen geplant und durchgeführt werden sollen. Das eintägige Seminar hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Besonderheiten dieser Prüfungen zu verdeutlichen und – an konkreten Beispielen – aufzuzeigen, wie die Prüfung von Führungsprozessen und Führungsinstrumenten erfolgreich gestaltet werden kann. Auf der Prüfungsmethodik liegt der Schwerpunkt des Seminars. Inhalte • Die Bedeutung der Prüfung von Führungsprozessen und des Einsatzes von Führungsinstrumenten • Dimensionen der Führung • Wichtige Beispiele für Führungsprozesse und Führungsinstrumente • Prüfungsansätze anhand von praktischen Beispielen: Problemstrukturierung, Vorerhebungen, Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung • Besonderheiten dieser Prüfungen, insbesondere Besonderheiten bei der Kommunikation und Berichterstattung • Anforderungen an die Prüfer: Fachwissen, Prüferverhalten	Termine 31. August 2021 Darüber hinaus wird es im Frühjahr 2022 einen weiteren Termin geben. Dozent/-in Prof. Dr. Martin Richter Erforderliche Vorkenntnisse Für Absolventen im IdR-Programm „Zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in: Besuch der Module A und B Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=53&name=Pr%C3%BCfung-von-F%C3%BChrungsprozessen-und-des-Einsatzes-von-F%C3%BChrungsinstrumenten---zugleich-Modul-C-4-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C	Teilnahmebeitrag € 285,00

IdR-Programm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“

Kurs Ausschreibung zum Abschluss des IdR-Zertifikats „zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“	Kürzel S-8010
Zielgruppe Prüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern in Kommunalverwaltungen	Dauer 1,5 Tage (Präsenz)
Rechnungsprüfer/-innen, die die erforderlichen Vorleistungen als Teilnahme an den vorgesehenen Schulungsmodulen aufweisen, können das IdR-Zertifikat „Zertifizierte(r) Rechnungsprüfer/-in“ erwerben. Erforderliche Leistungen sind hierfür die Erstellung eines Berichtes zu einer stattgefundenen konkreten Prüfung in der Berufspraxis im Umfang von etwa 4.000 Wörtern sowie ein hierauf und die Modulinhalte bezogenes mündliches Kolloquium im zeitlichen Umfang von einer halben Stunde. Insbesondere sind folgende Vorleistungen nachzuweisen: • Teilnahme an Modul A oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 7 Tagen (56 Unterrichtseinheiten), • Teilnahme an Modul B oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 7 Tagen (56 Unterrichtseinheiten), • Teilnahme an Modul C (C-1 bis C-4) oder vergleichbarer Leistungen im Umfang von mindestens 4 Tagen (32 Unterrichtseinheiten) Es steht eine 10-wöchige Bearbeitungsfrist für die Erstellung des Berichts zur Verfügung. Die individuelle mündliche Prüfung wird wenige Wochen nach Abgabezeitpunkt des Berichts. Überdies wird für die Orientierung ein Vorbereitungstag angeboten. Die vorliegende Abnahme von Zertifikatsleistungen wird vom ifV ausgeschrieben und die Präsenzzeiten finden in den Räumlichkeiten des ifV in Gelsenkirchen statt. Die Erbringung der Vorleistungen ist aber in keiner Weise auf vorherige Kursangebote des ifV beschränkt. Es wurde ein Zertifikatsausschuss gebildet, der aus Stefan Katczynski und Thomas Knuth als Vertreter des IdR sowie aus Vertretern der durchführenden Institute in NRW (ifV und Studieninstitut Ruhr) besteht. Als Gutachter werden Stefan Katczynski und Thomas Knuth fungieren, der Vorbereitungstag wird von beiden geleitet. Als Geschäftsstelle für Anmeldungen dieser Ausschreibung dient das ifV unter der Kontaktadresse straetling@ifv.de. Im Falle einer Anmeldung bitten wir um Zusendung von Kopien oder Scans der erforderlichen Nachweise an diese Adresse. Der Vorbereitungstag findet am Freitag, den 9.10. 2020 statt. Die Bearbeitungszeit beginnt am 15.10.2020 danach und endet am 8.1.2021. Das mündliche Kolloquium wird zeitnah danach terminiert, voraussichtlich im Ende Januar/Anfang Februar 2021.	Termine Es wird im Jahr 2022 einen weiteren Termin geben, Dozent/-in Stefan Katczynski und Thomas Knuth Erforderliche Vorkenntnisse Absolvierung der Module A, B und C (bzw. vergleichbarer Angebote) Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=237&name=Ausschreibung-zum-Abschluss-des-IdR-Zertifikats-%E2%80%9Ezertifizierte(r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C	Teilnahmebeitrag € 495,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul I - Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement - online	Kürzel S-7001
Zielgruppe Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern, weitere interessierte Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern	Dauer 5 Tage
Modul I dieses Programms beinhaltet einen allgemeinen Rahmen und die neue haushaltsrechtliche Gesetzeslage einschließlich der hieraus entstehenden Konsequenzen. In Anbetracht der erwarteten Nachfrage aus dem Kreis der kommunalen Rechnungsprüfer/-innen erscheint eine isolierte Ausschreibung der IdR-Module I-III nicht wirtschaftlich realisierbar. Um Neuinteressenten trotzdem die Möglichkeit zu eröffnen, sich im laufenden Jahr die wesentlichen Inhalte der Module I-IV anzueignen, bietet das ifV ein Alternativprogramm an, das gemeinsam mit anderen Zielgruppen absolviert wird. Absolviert wird als Modul I der Kurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement im NKF“ Inhalte • Grundlagen des Haushaltsrechts im NKF (Tag 1) • Anforderungen an die Haushaltsplanung nach NKF (Tag 1) • Standards der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Der Jahresabschluss als Haushaltsabschluss: Besonderheiten des NKF-Jahresabschlusses aus haushalterischer Sicht (Tag 2) • Praxis der Haushaltserstellung, der Bewirtschaftung und des Haushaltsabschlusses (Tag 3) • Bedeutung und Funktion von Zielen und Kennzahlen im NKF-Haushalt (Tag 4) • Spezialfragen der Budgetierung, Outputorientierte Steuerung und Berichtswesen (Tag 5)	Termine HMM-25: 11.11., 18.11., 25.11., 2.12., und 9.12. 2021 (donnerstags) Dozent/-in Prof. Dr. Christian Fritze, Dr. Manfred Busch, und Dr. Ansgar Strätling Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, bspw. durch Besuch des Kurses „Finanzbuchhaltung kommunal“ erworben Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=3&name=Kompaktkurs--%E2%80%9EHaushaltsrecht-und-Haushaltsmanagement%E2%80%9C--zugleich-Modul-I-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(5-Tage)	Teilnahmebeitrag € 850,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul II - Finanzbuchhaltung kommunal	Kürzel S-7101
Zielgruppe Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern, weitere interessierte Beschäftigte in Rechnungsprüfungsämtern	Dauer 12 Tage
Modul II dieses Programms beinhaltet die Grundlagen der Buchhaltung im NKF. In Anbetracht der erwarteten Nachfrage aus dem Kreis der kommunalen Rechnungsprüfer/-innen erscheint eine isolierte Ausschreibung der IdR-Module I-III nicht wirtschaftlich realisierbar. Um Neuinteressenten trotzdem die Möglichkeit zu eröffnen, sich im laufenden Jahr die wesentlichen Inhalte der Module I-IV anzueignen, bietet das ifV ein Alternativprogramm an, das gemeinsam mit anderen Zielgruppen absolviert wird. Absolviert wird als Modul II das offene Modul „Finanzbuchhaltung kommunal“. Inhalte • Die Grundstruktur des NKF (Tag 1) • Technik der Buchhaltung , (Tage 2-4) • Organisation der Buchhaltung (Tag 4) • Debitorenbuchhaltung (Tag 5) • Kreditorenbuchhaltung (Tag 6) • Zahlungsverkehr (Tag 7) • Grundzüge der Anlagen-, Lager- und Personalbuchhaltung (Tag 8) • Überblick über die Erstellung des Jahresabschlusses (Tag 9) • Die Mitkontierung(en): Produktorientierung und Kosten- und Leistungsrechnung (Tag 10) • Übungsteil zur Buchungssicherheit (Tag 11) • Abschlusstest (Tag 12)	Termine FiBu 28: 31.8., 7.9., 21.9., 28.9., 5.10., 26.10., 9.11., 16.11., 23.11., und 3.12. 2021 (dienstags, außer am letzten Tag) Dozent/-in Achim Wilmsmeier, Alexander Bolten Erforderliche Vorkenntnisse keine Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=10&name=Fachkraft--Finanzbuchhaltung--kommunal-%E2%80%93-zugleich-Modul-II-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(12-Tage)	Teilnahmebeitrag € 1.950,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul III-a: Spezifika des kommunalen Jahresabschlusses mit Blick auf die kommunale Jahresabschlussprüfung	Kürzel S-8203
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbes. zukünftige Jahresabschlussprüfer/-innen Für die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses sind umfangreiche Kenntnisse des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens einschließlich des Jahresabschlusses erforderlich. Im Modul II des IdR-Programms wird ein vertieftes Grundverständnis zur kommunalen Buchhaltung vermittelt. Für Modul III ist ein Vertiefungsteil mit Blick auf den Jahresabschluss vorgesehen.	Dauer 4 Tage Termine 12.1., 19.1., 2.2., und 9.2. 2022 Dozent/-in Andreas Prinz, Stadt Rheda-Wiedenbrück
Inhalte • Elemente und Verfahren des Jahresabschlusses und Besonderheiten der Jahresabgrenzung: Elemente des Jahresabschlusses, die Erstellung des Jahresabschlusses, der Ansatz von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Tag 1) • Spezifika der Anlagenbuchhaltung: Anschaffungs- und Herstellungskosten, Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen, Umgang mit Zuwendungen/Sonderposten, Inventur/ Inventar, Abschreibungen und Wertwiederaufholungen, Buchungen bei Abgang von Anlagegütern (Tag 2) • Zahlungsverkehr, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, Umlaufvermögen: Zahlungsbuchungen, Haupt- und Nebenkassen, Spezialfälle der Debitorenbuchhaltung und Forderungsbewertung, Spezialfälle der Kreditorenbuchhaltung, Abstimmungen zwischen Hauptbuch und Nebenbuch bezüglich der offenen Posten sowie debitorischer Kreditoren und kreditorischer Debitoren, die Fortschreibung des Umlaufvermögens, Die Umbuchung von Anlagegütern in das Umlaufvermögen (Tag 3) • Die Behandlung von Rückstellungen im Jahresabschluss: Erfassung und Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie ihre Buchung unter Beachtung eventueller Besonderheiten (z. B. bei Dienstherrnwechseln, Abordnungen etc.), Spezialfälle bei den sonstigen Rückstellungen im Personalbereich, Bildung, Inanspruchnahme und Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen, die Erfassung und Entwicklung von Rückstellungen für Deponien und Altlasten, Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Drohverlustrückstellungen, sowie haushaltsrechtliche Erfordernisse im Zusammenhang mit den Rückstellungen im Jahresabschluss, z. B. in Folge außer- oder überplanmäßigem Aufwand (Tag 4)	Erforderliche Vorkenntnisse Kenntnisse zur Finanzbuchhaltung, bspw. durch Absolvierung des Moduls II des IdR/Verpa-programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=15&name=IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-%E2%80%93Modul-III-a:-Spezifika-des-kommunalen-Jahresabschlusses-mit-Blick-auf-die-kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-(4-Tage)	Teilnahmebeitrag € 600,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul III-b: Die Kosten- und Leistungsrechnung als Controlling-Instrument in der Kommunalverwaltung	Kürzel S-7601
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen	Dauer 2 Tage
Die Kosten- und Leistungsrechnung ist das wichtige Instrument zur betrieblichen Kostenerfassung und –steuerung wie auch zur Selbstkosten- und auch Gebührenkalkulation. Auch wenn flächendeckende Systeme der KLR in Kommunalverwaltungen noch immer die Ausnahme sind, besteht doch im Gesamtrahmen des NKF eine starke Empfehlung zur stärkeren Ausschärfung des Rechnungswesens in Richtung einer Kosten- und Leistungsrechnung. In der Veranstaltung wird der Grundaufbau von Kostenrechnungssystemen dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.	Termine Es wird im ersten Halbjahr 2021 einen weiteren Termin geben Dozent/-in Simone Hülsmann Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen
Inhalte • Aufgaben und Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung • Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung • Anwendungsbereiche und Entscheidungsprobleme in der Verwaltung • gesetzliche Grundlagen • Kostenrechnungssysteme • Kostendefinitionen: primäre und sekundäre Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, fixe und variable Kosten, pagatorische und kalkulatorische Kosten • Kostenartenrechnung • Betriebsabrechnung: Kostenstellenrechnung • Kalkulationsverfahren: Kostenträgerrechnung • Ausblick auf die Teilkosten-, Plankosten und Prozesskostenrechnung	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=88&name=Kosten--und-Leistungsrechnung-in-der-Kommunalverwaltung-%E2%80%93-Produkt--und-Amtscontrolling--Modul-A-(2-Tage,-zugleich-Modul-III-b-im-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-nach-IdR)	Teilnahmebeitrag € 310,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul III-c: Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B	Kürzel S-7602
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen – sowohl betriebswirtschaftliche wie auch technische Prüfungskräfte und Verwaltungsprüfer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmererei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen	Dauer 2 Tage
Das hehre Gebot der Wirtschaftlichkeit ist für Kommunen nicht nur in Zeiten notleidender Haushalte eine hohe Verpflichtung. Für die Vorbereitung und Prüfung von konkreten Entscheidungen erscheint die Notwendigkeit, in stärkerem Maße als bisher ein aktives Investitions- oder Wirtschaftlichkeitscontrolling zu betreiben und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorzunehmen. Ansonsten drohen wirtschaftliche Fehlentscheidungen, welche die Entscheidungsspielräume von Kommunen langfristig erheblich einschränken können. In der Veranstaltung wird Funktionalität und Einsetzungsbereiche von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsrechnung dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.	Termine Es wird im 2. Halbjahr 2021 einen weiteren Termin geben. Dozent/-in Simone Hülsmann Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Inhalte • Grundzüge des Investitionscontrollings und der Investitionsrechnung • Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Grundzüge der Finanzmathematik und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Nutzen- / Kosten-Methoden • Entscheidungen bei Unsicherheit und Sensitivitätsanalysen • Organisation und Instrumente eines dauerhaften Investitionscontrollings • Übungsaufgaben	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=20&name=Wirtschaftlichkeitsrechnung-und-Investitionscontrolling-in-Kommunalverwaltungen-%E2%80%93-PAC-Modul-B-(zugleich-Modul-III-c-im-Programm-%E2%80%93-Kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%93-nach-IdR,-2-Tage)	Teilnahmebeitrag € 310,00

IdR-Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“

Kurs Modul IV: Jahresabschlussanalyse und –prüfung	Kürzel S-8208
Zielgruppe Jahresabschlussprüfer/-innen aus Rechnungsprüfungsämtern	Dauer 8 Tage
Durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements hat sich das Aufgabenspektrum von kommunalen Rechnungsprüfern/-innen maßgeblich verändert. Insbesondere die Prüfung der Jahresabschlüsse nach § 95 GO und die Prüfung der Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems nach § 104 Abs. 1 Nr. 6 GO sind als Herausforderung für die Prüfungspraxis hervorzuheben. Als Vorbereitung für die Aufgabe der Jahresabschlussprüfung nach NKF hat eine Arbeitsgruppe der damaligen Verpa der kreisangehörigen Kommunen und Landkreise NRW das Qualifizierungsprogramm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ entworfen. Dieses ist nach mehr als 20 durchgeführten Kursen allein in Nordrhein-Westfalen die Standardqualifizierung für in der Jahresabschlussprüfung eingesetzte Rechnungsprüfer/-innen. Modul IV dieses Programms beinhaltet Grundlagen, Methoden und Verfahren der Jahresabschlussprüfung. In diesem Modul wird auch wirtschaftsprüferlicher Sachverstand vermittelt. Die Inhalte sind als erforderliche Kenntnisse zur Anwendung von Prüfungsinstrumenten, so auch Leitfäden und Prüfungssoftware, zu verstehen. Die Schulung und Einweisung in Prüfungssoftware findet im Rahmen dieses Moduls jedoch nicht statt. Im Folgenden kann auf Basis der Inhalte der Module I-IV ein Zertifikat erworben werden. Dieses beruht auf zwei Teilprüfungen (die Erste nach dem dritten Modul, die Zweite nach dem Vierten). Die Prüfung wird durch den IdR abgenommen und ist nicht unmittelbar Bestandteil dieses Kurses. Inhalte • Grundlagen und Ziele der Jahresabschlussprüfung (Tag 1) • Verfahren und Praxis der Jahresabschlussprüfung (Tage 2 - 5) • Aufbau des Prüfberichts nach § 321 HGB (Tag 6) • Der Bestätigungsvermerk nach § 322 HGB (Tag 7) • Jahresabschlussanalyse und Probeklausur (Tag 8)	Termine 16.2., 23.2., 2.3., 9.3., 16.3., 23.3., 30.3. und 6.4. 2022 Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Besuch der Module I bis III oder vergleichbarer Angebote Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=16&name=Kommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung--%E2%80%93-Modul-IV-nach-Konzept-des-IdR--Jahresabschlussanalyse-und--pr%C3%BCfung--(8-Tage)	Teilnahmebeitrag € 1.500,00

Stellung, Prüfungsmethodik und -management

Seminar Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)	Kürzel S-7921
Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Bilanzbuchhaltung sowie ggf. andere interessierte Mitarbeiter/-innen aus Organisation und Rechnungsprüfung in Kommunen Nordrhein-Westfalens	Dauer 2 Tage
Im Zuge der Jahresabschlussprüfung ist die Prüfung von Bestand und Funktion eines Internen Kontrollsystems obligatorisch. Zudem wird mit der aktuellen Novelle der Gemeindeordnung die Prüfung des Internen Kontrollsystems auch über die finanzwirksamen Prozesse hinaus zum pflichtigen Prüfungsgegenstand der örtlichen Rechnungsprüfung. Insofern bildet das Vorhandensein und die Funktionalität ein wesentliches Kriterium der Güte des Jahresabschlusses und der Verwaltungsorganisation generell. In der Veranstaltung wird der Gesamtrahmen und das Zusammenwirken des verantwortungsbereichsbezogenen Risikomanagements und des prozessbezogenen Internen Kontrollsystems, Anforderungen und Instrumente dargestellt und nach Gütekriterien reflektiert. Ziel ist die Übermittlung von Grundlagenwissen, um konzeptionelle Schritte angehen zu können.	Termine Webseminar-Termine: 24.9. und 29.10.2021 (jew. 10.00-12.00) Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webinar abgearbeitet werden sollten. Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar ist zunächst mal der Webinarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.
Inhalte • Rechtliche Anforderungen zur Implementierung eines Risikomanagements und Internen Kontrollsystems • Instrumente und Gütekriterien bei der Implementierung • COSO II, COBIT und "3-Lines-of-Defense-Modell" • Corporate Governmentsysteme bei Kommunen • Die Überwachung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns („Compliance“) • Die Bedeutung für die Verwaltungsführung und die Bedeutung der Verwaltungsführung für die Funktionalität der Subsysteme • Das verantwortungsbereichsbezogene Risikomanagement: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das prozessbezogene Interne Kontrollsystem: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das Zusammenwirken von Internem Kontrollsystem und Risikomanagement auf Fachbereichsebene • Das Berichtswesen als tragendes Element des IKS: Risiken, Chancen und wesentliche Schwächen angemessen kommunizieren	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=58&name=Risikomanagement-und-Internes-Kontrollsystem-(IKS)-in-Kommunalverwaltungen-(2-Tage)	Teilnahmebeitrag € 360,00

Prüfungsmethodik

Seminar Wesentlichkeit in Prüfungsprozessen – eine der schwierigsten Prüferentscheidungen	Kürzel S-8122
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Im Zuge der Anwendung des Risikoorientierten Prüfungsansatzes in der Jahresabschlussprüfung wie auch in anderen Prüffeldern wie der Vergabepfung oder konkreten Prüfaufträgen der Verwaltungsprüfung gilt als Zielsetzung, wesentliche Risiken und Fehlerquellen zu identifizieren und wesentliche konkrete Fehler aufzudecken. Hierbei ist der Begriff der „Wesentlichkeit“ zunächst unbestimmt. Welcher Fehler und welches Risiko ist wesentlich, sodass die Prüfungshandlungen gezielt auf deren Identifizierung und Aufdeckung gerichtet sein sollten? In der Veranstaltung wird eine allgemeine, das heißt auch prüffeldübergreifende Schematik eingebracht, um im Einzelfall des konkreten Prüfauftrags die Wesentlichkeit zu bestimmen und hieraus Prüfungsschwerpunkte abzuleiten. Die Schematik kann generell auf alle Prüffelder angewandt werden, sodass sich das Seminar gleichermaßen an Jahresabschlussprüfer/-innen, Verwaltungsprüfer/innen wie auch technische Prüfer/-innen richtet. Inhalte • Definition/ Konkretisierung des Begriffs der Wesentlichkeit • Bedeutung und Dimensionen von Wesentlichkeitsurteilen • Lassen sich Wesentlichkeitsentscheidungen normieren/ quantifizieren? • Wesentlichkeit in der Prüfungsplanung • Wesentlichkeit bei der der Bewertung von Prüfungsfeststellungen • Wesentlichkeit in der Kommunikation von Prüfungsfeststellungen • Beispiele und Anwendungsfälle	Termine 31. August 2021 Dozent/-in Prof. Dr. Martin Richter Erforderliche Vorkenntnisse Prüfungserfahrung mit dem risikoorientierten Prüfungsansatz Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=173&name=Wesentlichkeit-in-Pr%C3%BCfungsprozessen-%E2%80%93-eine-der-schwierigsten-Pr%C3%BCferentscheidungen	Teilnahmebeitrag € 265,00

Prüfungsmethodik und -management

Seminar Digitale Rechnungsprüfung I: Grundlagen von Datenanalysen als Prüfungstechnik - Einsteigerseminar (Online-Seminar)	Kürzel S-8123
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Datenanalysen werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wie auch in anderen Prüfungszusammenhängen (z.B. in der IKS-Prüfung) zwecks Selektion, Aufbereitung und Auswertung von Daten, zur Festlegung von Stichprobenumfängen und zur Einholung angemessener Prüfungsnachweise durchgeführt. Sie spielen für die Wirtschaftlichkeit der Abschlussprüfungen eine wesentliche Rolle, da durch sie Prüfungshandlungen automatisiert und der manuelle Prüfungsumfang insgesamt reduziert werden können. Zumeist werden dabei spezielle Analysewerkzeuge wie IDEA oder Excel-Tools eingesetzt. Das Grundlagen-Seminar (Online-Seminar!) legt vor diesem Hintergrund die konzeptionellen Rahmenbedingungen (Rechtsrahmen, Prüfkonzepte usw.) für den Einsatz von Datenanalysen unabhängig von bestimmten Analysetools dar und erläutert die in der Praxis übliche Vorgehensweise anhand von Mustern und Beispielen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Abstimmung und Erhebung bzw. Auswertung von Stichproben gelegt.	Termine Webseminar-Termin: 12. November 2021 (10.00-12.00) Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webinar abgearbeitet werden sollten. Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar ist zunächst mal der Webinarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.
Inhalte • Zweck und Einsatzgebiete von Datenanalysen • Rahmenbedingungen und Grenzen von Datenanalysen • Vorbereitung von Datenanalysen • Werkzeuge zur Unterstützung von Datenanalysen • Datenanalysen im Rahmen der IKS-Prüfung • Prüffeldbezogene Datenanalysen • Auswahl und Erhebung von Stichproben • Stichproben-Auswertung • Von der Stichprobe zum Prüfungsurteil • Konfliktpotenziale bei Datenanalysen	Teilnahmebeitrag € 190,00
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=64&name=Digitale-Rechnungspr%C3%BCfung-I:-Grundlagen-von-Datenanalysen-als-Pr%C3%BCfungstechnik---Einsteigerseminar-(Online-Seminar)	

Prüfungsmethodik und -management

Seminar - Vorankündigung Digitale Rechnungsprüfung II: Stichprobentheorie für die Datenanalysen - Vertiefungsseminar	Kürzel S-8124
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Stichproben spielen für die Wirtschaftlichkeit der Abschlussprüfungen eine wesentliche Rolle, da durch sie Prüfungshandlungen ggf. automatisiert und der manuelle Prüfungsumfang wesentlich reduziert werden können. Dies wird mittlerweile auch in den verschiedenen Standards der Fachliteratur (IDW PS 310, IDR L 120, ISA 530) verdeutlicht. Hierbei wird grundsätzlich zwischen statistischen und nicht-statistischen Methoden unterschieden. Für größere Grundgesamtheiten (was zumeist der Fall ist) sind statistische Ansätze erforderlich, da die bewusste Auswahl das Stichprobenrisiko nicht ausreichend reduzieren kann. Das vorliegende Aufbau-Seminar (Online-Seminar!) legt vor diesem Hintergrund die statistisch-quantitative Analysetechnik für den Einsatz von Stichproben dar und erläutert die in der Praxis übliche Vorgehensweise anhand von Mustern und Beispielen mit Hilfe von Excel. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf den Dreiklang von Datengewinnung (ETL-Prozess), Analyseverfahren (Journal Entry Testing, Data Mining etc.) und Stichprobenauswertungsverfahren (Monetary Unit Verfahren, Sequentialtests etc.) gelegt. Inhalte • Konzeptionelle Grundlagen (Standards und Konventionen) • Der ETL-Prozess (Extract-Transform-Load) • Statistische Verfahren I: Verteilungen • Statistische Verfahren II: Test und Schätzverfahren • Journal Entry Testing im Überblick • Process Data Mining im Überblick • Excel in der Datenanalyse I (ETL mit Power-Query) • Excel in der Datenanalyse II (statistische Analyse-Tools) • Praxisbeispiele zu allen Themenkreisen	Termine 24. März 2022 Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse zur Datenanalysen, ggf. statistische Vorkenntnisse Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=372&name=Digitale-Rechnungspr%C3%BCfung-II:-Stichprobentheorie-f%C3%BCr-die-Datenanalysen---Vertiefungsseminar	Teilnahmebeitrag € 230,00

Prüfungsmethodik und -management

Seminar Digitale Rechnungsprüfung III: Der Praxiseinsatz von Datenanalysen in der kommunalen Rechnungsprüfung - Anwenderseminar	Kürzel S-8125
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Datenanalysen werden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wie auch in anderen Prüfungszusammenhängen (z.B. in der IKS-Prüfung) zwecks Selektion, Aufbereitung und Auswertung von Daten, zur Festlegung von Stichprobenumfängen und zur Einholung angemessener Prüfungsnachweise durchgeführt. Ihr Einsatz erfordert jedoch umfangreiche theoretische und praktische Vorkenntnisse. Mathematisch-statistische Grundlagen zur Stichprobentheorie sind ebenso erforderlich wie Kenntnisse der Techniken im risikoorientierten Prüfmodell (Skalierung, Gewinnung von Prüfnachweisen, bewusste Methodenwahl etc.). Das vorliegende Praktiker-Seminar (Präsenz-Seminar!) skizziert vor diesem Hintergrund die prüferische Vorgehensweise für den Einsatz von Datenanalysen entlang dem risikoorientierten Meilensteinkonzept und erläutert die in der Praxis übliche Vorgehensweise anhand von Beispielen mit Hilfe von Excel-Tools. Datengewinnung (ETL-Prozess), Journal Entry Testing, Process Data Mining, Monetary Unit Verfahren, Sequentialtests usw. lassen sich auch mit Excel hinreichend genau abbilden, die Übertragbarkeit auf z.B. IDEA ist jederzeit gegeben. Der Besuch der Grundlagenseminare in dieser Reihe ist deshalb zu empfehlen, die dort vermittelten Inhalte werden vorausgesetzt. Inhalte • Datenanalysen im Meilenstein-Modell • Praktische Anwendungsfälle der ETL-Verfahren • Praxisfall big data mit Excel • Beispiel zu data mining im IKS-Umfeld • Praxisrelevante Anwendungsfälle des Journal Entry Testing • Praxisbeispiel zur Stichprobeninventur • Beispiele zu Debitoren-Tests • Weitere Einsatzgebiete des Monetary Unit-Verfahrens • Diskussion	Termine 5. Mai 2022 Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der statistischen Stichprobentheorie, gute Excel-Kenntnisse, ggf. erste Prüfungserfahrungen aus Datenanalysen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=373&name=Digitale-Rechnungspr%C3%BCfung-III:-Der-Praxiseinsatz-von-Datenanalysen-in-der-kommunalen-Rechnungspr%C3%BCfung---Anwenderseminar	Teilnahmebeitrag € 300,00

Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte

Seminar Der Anti-Korruptionsbeauftragte: Stellung, Aufgaben und Tätigkeiten	Kürzel S-8801
Zielgruppe Rechnungsprüfer/innen resp. Anti-Korruptionsbeauftragte aus Kommunalverwaltungen, sonstige Personen, die mit dem Thema Antikorruption betraut sind	Dauer 1 Tag
Die Tätigkeit im Bereich der Korruptionsprävention sowie –bekämpfung erfordert ein breites fachliches Wissen und setzt damit hohe Anforderungen an die damit beauftragten Personen. Als unerlässlich gelten tiefergehende rechtliche Kenntnisse im Straf-, Arbeits-, Dienst- als auch Zivilrecht. Gleichzeitig bedarf es einer breiten Fachkenntnis über interne Abläufe, Strukturen sowie die eigene Stellung im Amt, der Behörde oder Institution. Das Seminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und richtet sich gleichermaßen an Neulinge als auch an erfahrene Personen auf dem Gebiet der Anti-Korruption, die nach neuen Anregungen sowie einem Erfahrungsaustausch suchen. Ziel des Seminars ist zum einen die Schaffung einer Basis für die (künftige) Tätigkeit im Bereich der Korruptionsprävention und –bekämpfung und zum anderen die Stärkung der eigenen Position als Anti-Korruptionsbeauftragte(r). Inhalte • Was ist Korruption und wie entsteht sie? • Grundlagen der relevanten Rechtsbereiche (insb. Straf-, Arbeits- und Dienstrecht) • Maßnahmen zur Korruptionsprävention • Öffentlichkeitsarbeit • Nutzen von Hinweisgebersystemen • Umgang mit Verdachtshinweisen • Haftung von Führungskräften • Der/die Anti-Korruptions-Beauftragte: Profil und Aufgaben	Termine 15. November 2021 Dozent/-in Adam Breuninger Landeshauptstadt Stuttgart Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=308&name=Der-Anti-Korruptionsbeauftragte:-Stellung,-Aufgaben-und-T%C3%A4tigkeiten	Teilnahmebeitrag € 210,00

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

Seminar Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Anlagenzugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Online-Seminar	Kürzel S-8233
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen bundesweit	Dauer 1 Tag
Die Prüfung der Angemessenheit von Wertansätzen in der Bilanz ist wichtiger Bestandteil der Jahresabschlussprüfung. Ein wesentliches Feld umfasst hier die Prüfung von Wertansätzen für Vermögensgegenstände, insbesondere auch von Anlagenzugängen, auch vor dem Hintergrund von Wirklichkeitsprinzip und Komponentenansatz. Hier stellt sich die Frage, ob im Wesentlichen ein zutreffendes Bild der kommunalen Vermögenslage in diesem Punkt erreicht wird. In der Veranstaltung werden praxisorientiert Wege aufgezeigt, die Anlagenzugänge einheitlich und nachvollziehbar zu bilanzieren und ggf. auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen. Ziel ist die Sicherung oder Verbesserung der Qualität der Jahresabschlusserstellung und/oder -prüfung.	Termine Abschließender Webinar-Termin: 5. November 2021, 10.00-12.00
Inhalte • Die ordnungsmäßige Erfassung der Anlagenzugänge einschließlich der Anlagen in Bau • Probleme mit Zugangszeitpunkt und Zugangswert • Qualitätssicherung im Bereich von Anlagenzugängen und AiBs • Eine Checkliste zur Prüfung der Anlagenzugänge und AiBs • Bilanzierung und Prüfung von Spezialfällen z. B. Unklarheit über wirtschaftliches Eigentum, Abschlags- und Schlusszahlungen, Rechnungskürzungen und Nachträge, aktivierte Eigenleistungen, nachträgliche Anschaffungskosten, Übernahme von Erschließungsanlagen etc. • Dokumentation und Ausweis von Anlagenzugängen im Jahresabschluss: Bilanz, Anlagenspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden	Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung, bspw. durch Absolvierung des IdR/Verpa-Programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=65&name=Praxis-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-Bilanzierung-und-Pr%C3%BCfung-der-Anlagenzug%C3%A4nge-und-Anlagen-im-Bau-(AiB)	Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webinar abgearbeitet werden sollten. Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar ist zunächst mal der Webinar-raum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.
	Teilnahmebeitrag € 190,00

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

Seminar Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung der Forderungsbewertung im Jahresabschluss – mit Besonderheiten der Corona-Regelungen	Kürzel S-8228
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen aus NRW	Dauer 1 Tag
Die Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit von „wirklichkeitsgetreuen“ Wertansätzen in der kommunalen Bilanz ist wichtiger Bestandteil der Jahresabschlussprüfung nach § 102 Absätze 3 bis 8 GO. Es ergeben sich hier in doppeltem Sinne neue Anforderungen: Zunächst durch die Einführung des Wirklichkeitsprinzips im 2. NKFVG NRW wie auch die Spezialgesetzgebung im Zuge der Corona-Pandemie, die sich im Jahresabschluss 2020 maßgeblich auswirken wird, gerade bei den Debitoren. In der Veranstaltung werden praxisorientiert Wege aufgezeigt, wie die Forderungsbewertung einheitlich und nachvollziehbar auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen ist. Ziel ist die Sicherung der Qualität der Jahresabschlussprüfung. Inhalte • Der risikoorientierte Prüfungsansatz und dessen Anwendung auf die Forderungsbilanzierung • Das Wirklichkeitsprinzip und dessen Anwendung auf Forderungen • Überblick über Verfahren der Forderungsberichtigung und deren Anwendung • Prüfung der Bandbreite zulässiger Werte • Prüfung des wahrscheinlichsten Wertansatzes • Die Prüfung von Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung, • Die Prüfung von uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen • Besonderheiten bei der Forderungsbewertung durch die Corona-Regelungen: Stundungen, Folgen von Verlustrückträgen, Insolvenzen • Checkliste zur Prüfung der Forderungsbewertung • Die Prüfung von Spezialfällen zu Wertberichtigungen: z. B. Steuerschuldner, Bußgelder, Rückforderung von Sozialleistungen, Unterhaltsvorschuss • Prüfung des Ausweises von Wertberichtigungen im Jahresabschluss: Bilanz, Forderungsspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden	Termine 1. März 2021 Dozent/-in Christoph Heck Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung, bspw. durch Absolvierung des IdR - Programms „Kommunale Jahresabschlussprüfung“
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=66&name=Praxis-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-Die-Pr%C3%BCfung-der-Forderungsbewertung-im-Jahresabschluss	Teilnahmebeitrag € 190,00

Betriebswirtschaftliche Prüfung / Jahresabschlussprüfung

Seminar Praxis der Jahresabschlussprüfung: Die Prüfung von Forderungen im Jahresabschluss 2020/21 auch in Hinblick auf die Corona-Gesetzgebung 2020 (<i>Online-Seminar</i>)	Kürzel S-8284
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen bundesweit	Dauer 1 Tag
Die Sonderregelungen im Zusammenhang der Corona-Pandemie haben weitreichende Konsequenzen auf die kommunale Rechnungslegung. So stellen sich aus der Stundung Reduzierung von Vorauszahlungen von Steuern und Abgaben sowie Entgelten, der Ermöglichung eines nachträglichen Verlustnachtrags für die Vorjahre wie auch die Veränderungen von Insolvenzregelungen erhebliche Herausforderungen für die Prüfung von Debitoren, auch im Zusammenwirken mit ggf. verbundenen Kreditoren. Hier dürfte bundesweit ein Schwerpunkt der Jahresabschlussprüfung 2020/21 liegen. In der Veranstaltung werden die Einzelregelungen thematisiert und praxisorientiert Wege aufgezeigt, wie die Forderungsbewertung einheitlich und nachvollziehbar auf Basis des risikoorientierten Prüfungsansatzes zu prüfen ist. Ziel ist die Sicherung der Qualität der Jahresabschlussprüfung.	Termine Abschließendes Webinar am 17. September 2021, 10.00-12.00 Dozent/-in Christoph Heck
Inhalte • Der risikoorientierte Prüfungsansatz und dessen Anwendung auf die Forderungsbilanzierung, auch mit Blick auf die Corona-Regelungen • Überblick über Verfahren der Forderungsberichtigung und deren Anwendung • Die Prüfung von Einzelwertberichtigung und Pauschalwertberichtigung, • Die Prüfung von uneinbringlichen und zweifelhaften Forderungen • Besonderheiten bei der Forderungsbewertung durch die Corona-Regelungen: Stundungen, Folgen von Verlustrückträgen, Planinsolvenzen • Checkliste zur Prüfung der Forderungsbewertung, insbesondere mit Blick auf die Corona-Regelungen. • Prüfung des Ausweises von Wertberichtigungen im Jahresabschluss: Bilanz, Forderungsspiegel, Erläuterungen • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden • Optionaler Exkurs für NRW: Der Nachvollzug des Wirklichkeitstests im Rahmen der kommunalen Jahresabschlussprüfung.	Erforderliche Vorkenntnisse Umfangreiche Kenntnisse der Jahresabschlussprüfung Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webinar abgearbeitet werden sollten. Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar ist zunächst mal der Webinar-raum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=66&name=Praxis-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung:-Die-Pr%C3%BCfung-der-Forderungsbewertung-im-Jahresabschluss	Teilnahmebeitrag € 190,00

Jahresabschlussprüfung

Seminar Zeitnahe Jahresabschlussprüfung durch begleitende Prüfungen	Kürzel S-8213
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Jahresabschlussprüfer/-innen, sowie ggf. Mitarbeiter/-innen aus der Kämmerei Kann es gelingen, den Prüfbericht zur Jahresabschlussprüfung spätestens im März des Folgejahres - wenige Tage nach der Jahresabschlusserstellung - vorzulegen? „Kein Problem, sofern die Jahresabschlussprüfung begleitend zur Aufstellung des Jahresabschlusses organisiert wird.“ So das Votum von Prof. Dr. Martin Richter, das sich auf die Erfahrungen aus konkreten Anwendungen stützt. Neben dem Nutzen für die Steuerung der Kommune, der aus aktuellen Jahresabschlüssen resultiert, hat die begleitende Prüfung vielfältige weitere Vorteile – nicht zuletzt führt sie zu einem merklich reduzierten Aufwand in der Kämmerei/Bilanzbuchhaltung und in der Rechnungsprüfung. In der Veranstaltung werden die Möglichkeiten zur Umsetzung einer begleitenden Jahresabschlussprüfung detailliert aufgezeigt und an Praxisfällen veranschaulicht. Die Veranstaltung dient einerseits zur Übermittlung von wichtigem Methodenwissen zur praktischen Umsetzung einer begleitenden Prüfung wie auch zu einem förderlichen Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden. Inhalte • Bessere Steuerung der Kommune aktuelle Jahresabschlussinformationen/ Nutzen einer begleitenden Jahresabschlussprüfung (JAP) • Synergien zwischen Abschlussprüfung und Verwaltungsprüfungen nutzen • Rechtliche Grundlagen und Voraussetzungen für eine begleitende JAP • Methodik der begleitenden JAP: zeitliche Strukturierung der JAP/ idealtypischer Zeitablauf, für die Vorprüfung geeignete Prüffelder, (nur) für die Hauptprüfung geeignete Prüffelder, Planung der JAP durch das RPA: sachlich, zeitlich, personell, Planung der Jahresabschlusserstellung durch die Kämmerei, Herstellung der Prüfungsbereitschaft/ Abstimmung zwischen RPA und Kämmerei • Exkurs: Strategie zur kurzfristigen Nachholung rückständiger Jahresabschlüsse	Dauer 1 Tag Termine 1. September 2021 Dozent/-in Prof. Dr. Martin Richter Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung und der Jahresabschlussprüfung Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=172&name=Zeitnahe-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-durch-begleitende-Pr%C3%BCfungen	Teilnahmebeitrag € 265,00

Betriebswirtschaftliche Prüfung

Seminar Methode und Praxis der Wirtschaftlichkeitsprüfung	Kürzel S-8007
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen aus öffentlichen Verwaltungen	Dauer 1 Tag
Wirtschaftlichkeitsprüfungen geraten immer mehr in den Fokus der Rechnungsprüfung. Fragen nach Zielen oder Wirkungen einzelner Entscheidungen nehmen an Bedeutung zu. Ziel der Wirtschaftlichkeitsprüfung ist die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit geplanter oder realisierter betrieblicher Entscheidungen. Die Wirtschaftlichkeitsprüfung stellt in erster Linie eine Zweckmäßigkeitsprüfung von Entscheidungen dar und setzt eine Ordnungsprüfung bezüglich der tatsächlichen Abbildung der erwarteten oder eingetretenen Entscheidungskonsequenzen im Blick das Wirtschaftlichkeitsziel voraus. Bilden geplante oder in der Umsetzungsphase befindliche Maßnahmen den Prüfungsgegenstand, so dient die Wirtschaftlichkeitsprüfung der Unterstützung und Kontrolle des Planungs- und Umsetzungsprozesses. Bei realisierten Handlungen bezweckt sie eine Durchführungskontrolle durch die Gegenüberstellung von Plan- und Istwerten und liefert dabei mittelbare Anregungsinformationen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Wirtschaftlichkeitsprüfungen. Inhalte • Die Bedeutung von Wirtschaftlichkeitsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Entscheidungsregeln: Minimalprinzip, Maximalprinzip, Optimalprinzip – Ansatzpunkte zur Prüfung von Effektivitätsaspekten resp. Zweckmäßigkeitsprüfung • Kurzüberblick über die Methoden von Wirtschaftlichkeitsberechnungen • Prüfungsansätze, z.B. Prämissen- und Modellprüfung/ Sensitivitätsanalysen • Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Beispiele wie Kostenvergleichsrechnung, Investitionsrechnung mit Folgekostenbetrachtung, Nutzwertanalyse • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Wirtschaftlichkeitsprüfung • Praktische Beispiele	Termine 24. März 2022 Dozent/-in Jens Güse, Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen Erforderliche Vorkenntnisse Methoden der statischen und dynamischen Investitionsrechnung (Kapitalwertrechnung, u.a.), beispielsweise durch Besuch des Moduls „Methoden und Praxisanwendungen der Wirtschaftlichkeitsrechnung in Kommunalverwaltungen“ Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=57&name=Methode-und-Praxis-der-Wirtschaftlichkeitspr%C3%BCfung--(zugleich-Modul-C-2-im-IdR-Programm-%E2%80%9EZertifizierte(-r)-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C)	Teilnahmebeitrag € 180,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Verwaltungsprüfung - Die umfassende Prüfungsplanung unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“	Kürzel S-8302
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Führungskräfte und Verwaltungsprüfer/-innen in der Rechnungsprüfung Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein praktisch-methodisches Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen „Verwaltungsprüfung“ ermöglicht. In der Veranstaltung wird eine allgemeingültige und vollständig ausdefinierte systematische Vorgehensweise beschreiben, die das Prüfungsfeld „Verwaltungsprüfung“ einer umfassenden mehr-jährigen und risikoorientierten Rechnungsprüfungsplanung zuführt. Das Prüfungskonzept wird gleichermaßen unter Berücksichtigung der örtlich jeweils möglichen Prüfungsfelder und der vorhandenen personellen Ressourcen transparent und nachvollziehbar hergeleitet. Zudem wird die Anwendung der einzelnen Stufen anhand typischer Prüfungsgegenstände veranschaulicht. Ziel der Veranstaltung ist die vollständige Übermittlung des methodisch-konzeptionellen Prüfungsansatzes, sodass der/die Teilnehmer/in umfassend in der Lage ist, die sich konkret darbietende Prüfungssituation zu meistern.	Dauer 1 Tag Termine 25. November 2021 Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der Verwaltungsprüfung Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark
Inhalte ◦ Rechtlicher Rahmen und der risikoorientierte Prüfungsansatz: Herleitung, Inhalte und Bedeutung ◦ Bestandsaufnahme: wie läuft es bisher? ◦ Datengrundlagen für die Prüfungsplanung ◦ Prüftätigkeiten in der „Verwaltungsprüfung“ ◦ Zu prüfende Konzernbestandteile ◦ Lösungsansätze / Überleitung des risikoorientierten Prüfungsansatzes ◦ Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen: die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung - R.O.M.S.P.“ ◦ Entwicklung einer gesamtheitlichen Prüfungsplanung für die „Verwaltungsprüfung“ ◦ Die Umsetzung anhand beispielhafter Anwendungsfelder ◦ Exemplifizierung, Qualitätssicherung, Dokumentation des Prüfungsprozesses ◦ Erstellung von Prüfberichten ◦ Berichterstattung im Ausschuss ◦ Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=52&name=Die-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%93-R.O.M.S.P.-als-praktisch-methodischer-Ansatz-in-der-Verwaltungspr%C3%BCfung	Teilnahmebeitrag € 200,00

Verwaltungsprüfung

Seminar	Kürzel S-8311
Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF	
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Die Kassenprüfung gehört weiterhin zur Pflichtaufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung. Mit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements haben sich im Detail einige Änderungen und unterschiedliche Prüfansätze ergeben. Mit Blick auf die Effektivität und Effizienz der Prüfhandlungen stellt sich die Frage, wie die Kassenprüfung unter den neuen Voraussetzungen der Doppik und insbesondere nach dem risikoorientierten Prüfansatz erfolgreich durchgeführt werden kann. Das Seminar vermittelt eine kompakte Darstellung der gesetzlichen Grundlagen und an Beispielen die Anwendung des risikoorientierten Prüfansatzes. Ziel ist einerseits die Vermittlung von Praxiswissen, wie auch die Reflexion und Weiterentwicklung der Prüfmethoden der Teilnehmenden.	Termine 28. September 2021
	Dozent/-in Toni Weingartz
	Erforderliche Vorkenntnisse Zumindest Grundkenntnisse im NKF
	Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark
Inhalte • Rechtliche Grundlagen des Kassenwesens und der Kassenprüfung in Kommunalverwaltungen • Relevante Einzelfragen im Kassen- und Vollstreckungsrecht • Was wird geprüft? Wie wird geprüft? • Einzel- und Zweifelsfragen in praktischen Prüffeldern, z.B. Prüfung der Kassenbestandes, Prüfung des Zahlungsverkehrs, Prüfung der Vollstreckung, Prüfung der Einzelbuchhaltungen (Debitor, Kreditor) • Abschluss und Prüfbericht der Kassenprüfung	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=96&name=Grundlagen-und-praktische-Methode-der-Kassenpr%C3%BCfung-im-NKF	Teilnahmebeitrag € 180 ,00

Verwaltungsprüfung

Seminar	Kürzel S-8312
Die Praxis der Kassenprüfung vor Ort	
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Der Rechnungsprüfung ist in der Regel bekannt, welche praktischen Prüffelder im Rahmen einer Kassenprüfung nach NKF tatsächlich zu prüfen sind bzw. geprüft werden können. Es stellt sich aber häufig die Frage, wie tatsächlich vor Ort vorzugehen ist, welche Unterlagen man zur Prüfung einsehen oder anfordern muss (sollte) und auf welche speziellen Besonderheiten die/der Prüferin/Prüfer je nach Themenbereich zu achten hat. Es schließen sich u.U. weitergehende Prüffelder und -ansätze auf, die zunächst so nicht erkennbar sind. Dabei sollte unerheblich sein, welches EDV-Verfahren die jeweilige Kommune im Bereich des Haushaltswesens und der Zahlungsabwicklung einsetzt. Verbunden mit Elementen eines Workshops vermittelt das Seminar bei ausgesuchten Themenfeldern die (tatsächliche) Vorgehensweise bei Kassenprüfungen, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Unterstützung und nach grundsätzlichen Vorgaben des Dozenten die einzelnen Prüfschritte selbst erarbeiten und überlegen, wie eine Prüfung vor Ort sinnvollerweise und ergebnisorientiert stattfindet. Der Dozent wird auch versuchen, Spezialthemen aufzugreifen, wenn sie bei der Anmeldung, d.h. im Vorfeld übermittelt werden und dadurch der Zeitrahmen nicht gesprengt wird. Das Seminar stellt eine Fortsetzung bzw. Ergänzung des Seminars „Grundlagen und Praxis der Kassenprüfung im NKF“ dar.	Termine 26. Oktober 2021
	Dozent/-in Toni Weingartz
	Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse zur Methodik der Kassenprüfung, bspw. durch Besuch der Veranstaltung „Grundlagen und praktische Methodik der Kassenprüfung im NKF“
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Inhalte • Kurze Einführung in die rechtlichen Grundlagen einer Kassenprüfung • Überblick über Organisation und Aufgabenspektrum einer Gemeinde(Stadt)kasse bzw. über den Bereich, der mit der Zahlungsabwicklung befasst ist • Mögliche Vorgehensweise bei ausgesuchten Prüffeldern, z.B. - Tagesabschluss (Verbuchung von Tageseinnahmen und -ausgaben; Soll-Ist-Vergleich) - Kassenbestand (Girokonten, Handvorschüsse, Geldannahmestellen etc.) - Liquiditätsplanung - Durchlaufende Gelder - Schnittstellenplausibilität - Mahn- und Vollstreckungswesen - Stundungen, Niederschlagungen, Erlasse	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=97&name=Die-Praxis-der-Kassenpr%C3%BCfung-vor-Ort	Teilnahmebeitrag € 180 ,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Die Prüfung der Vollstreckung in der kommunalen Praxis	Kürzel S-8313
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Ein wesentlicher Bestandteil z.B. einer unvermuteten Kassenprüfung kann der Bereich Vollstreckungswesen sein. Angefangen bei der Frage, wie das Thema Vollstreckung in einer Kommune im Rahmen der Zweiteilung der Rechtsordnung Privatrecht / Öffentliches Recht überhaupt organisiert ist, bis hin zur Umsetzung und Verwirklichung der rückständigen bzw. überfälligen Forderungen bietet das Themenfeld vielschichtige Prüfansätze. Das Seminar soll in grundlegender Kenntnis der rechtlichen Grundlagen Vorschläge für ein strukturiertes Vorgehen der Prüfung vermitteln und Vorschläge für mögliche Prüffelder aufzeigen. Das Seminar vermittelt an Beispielen die Anwendung des risikoorientierten Prüfansatzes. Ziel ist einerseits die Vermittlung von Praxiswissen, wie auch die Reflexion und Weiterentwicklung der Prüfmethode der Teilnehmenden. Inhalte • Einbindung der Vollstreckung in die Organisationsstrukturen • Überblick über die rechtlichen Grundlagen • Vollstreckung wegen Geldforderungen durch Pfändung oder durch Vollstreckungsantrag (Zeitliche Arbeitsablaufdarstellungen und Zuständigkeiten, Berechnung der Neben- und Verfahrenskosten) • Verlauf des Verfahrens auf Vermögensauskunft	Termine 30. November 2021
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=95&name=Die-Pr%C3%BCfung-der-Vollstreckung-in-der-kommunalen-Praxis	Dozent/-in Toni Weingartz
	Erforderliche Vorkenntnisse Zumindest Grundkenntnisse zu NKF und kommunaler Vollstreckung
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
	Teilnahmebeitrag € 180,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Methode und Praxis der Prüfung von Projekten/ projektbegleitende Prüfungen – Online / Zugleich Modul C-3 im Qualifizierungsprogramm „Zertifizierte/-r Rechnungsprüfer/-in“ des IdR	Kürzel S-8008
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, ggf. interessierte Projektleiter	Dauer 1 Tag
Eine Projektrevision ist eine Revision, die die Prüfung von Projekten im Blick auf das Projektmanagement, den Business Case (Projektgrundlagen) oder die fachlichen Anforderungen und ihre Umsetzung zum Gegenstand hat. Projekte sind ganz allgemein im Blick auf Effektivität und Effizienz, aber auch im Blick auf Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und unternehmensbezogener Richtlinien prüfbar. Dabei sollte sich die Prüfung auf Organisation, Rahmenbedingungen, Vorgaben, strategische Ziele, Pläne, Kontrollen und Projektmanagementprozesse sowie auf die Ergebnisse der Projektteams beziehen. Die Revision des Projektmanagements stellt fest, ob das Projekt oder Portfoliomanagement geeignet ist, die Projektaktivitäten so zu steuern, dass damit die Projektziele in Bezug auf Zeit, Budget und Qualität grundsätzlich erreicht werden können. Bei Schwachstellen gibt sie angemessene Empfehlungen zu Verbesserungen. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in die begleitende Prüfung von laufenden Projekten.	Termine Es wird im 1. Quartal 2022 einen weiteren Termin geben. Dieser wird bis 15.8.2021 auf www.ifv.de bekannt gegeben. Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen des Projektmanagements, z. B. nach DIN 69900 ff. und DIN ISO 21500: 2016/2
Inhalte • Grundlagen und Bedeutung von Projektprüfungen und projektbegleitenden Prüfungen • Überblick über Risikofaktoren und Prüfungsmethoden • Handlungsfelder der Projektrevision: Projektmanagement, Projektgrundlagen, fachliche Anforderungen / Ergebnisse • Probleme und Risiken dieser Prüfungsart • Welche Prüfungsgebiete eignen sich besonders? • Prüfungsplanung und -ablauf • Was zeichnet ein qualifiziertes und erfolgreiches Projekt aus? • Besonderheiten der Kommunikation/ Berichterstattung • Beispielfälle zur Projektprüfung und projektbegleitenden Prüfung • Prüfungsgegenstände und Checklisten zur Prüfung von Projekten	Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=35&name=Methode-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-von-Projekten/-projektbegleitende-Pr%C3%BCfungen---Zugleich-Modul-C-3-im-Qualifizierungsprogramm-%E2%80%9EZertifizierte/-r-Rechnungspr%C3%BCfer/-in%E2%80%9C-des-IdR	Teilnahmebeitrag € 195,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Methode und Praxis der Betätigungsprüfung	Kürzel S-8316
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Aufgabe der Betätigungsprüfung ist zu prüfen, ob die Kommune durch ihre Vertreter von den gegebenen Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Gesellschaft Gebrauch gemacht hat oder ob die gewählten Vertreter in den entsprechenden Organen den Weisungen des Rates entsprochen haben. Die Betätigungsprüfung erstreckt sich auf die Betätigung der Kommune in Unternehmen privater Rechtsform, an denen die Kommune allein oder teilweise, unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Prüfungsgegenstand ist damit nicht die Betätigung der Kommune in Unternehmen selbst, sondern die Beteiligungsverwaltung der Kommune. Der Schwerpunkt der örtlichen Prüfung liegt auf der Prüfung der Betätigung der Vertreter der Kommunen in den Organen dieser Beteiligung, nicht auf der Geschäftstätigkeit als solcher. Diese Veranstaltung verschafft Ihnen einen Überblick und konkrete Praxisempfehlungen für einen erfolgreichen Einstieg in Betätigungsprüfungen. Inhalte • Die Bedeutung von Betätigungsprüfungen • Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Prüfung • Prüfungsrahmen, Prüfungsverfahren und -umfang • Beteiligungsstrukturen • Prüfung der Steuerung und Überwachung der Beteiligungen • Zusammenarbeit mit Wirtschaftsprüfern, Fragenkatalog zur Prüfung von Gesellschaften nach § 53 HGrG; (IDW PS 720) • Besonderheiten der Kommunikation und Berichterstattung • Erarbeitung von Checklisten, Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen zur Betätigungsprüfung • Praktische Beispiele (z. B. Stadtwerke GmbH)	Termine Es wird im 1. Quartal 2022 einen weiteren Termin geben. Dieser wird bis 15.8.2021 auf www.ifv.de bekannt gegeben. Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart Erforderliche Vorkenntnisse Grundlagen der Rechnungsprüfung und der Rechtsformen privatwirtschaftlicher Unternehmen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=36&name=Methode-und-Praxis-der-Bet%C3%A4tigungspr%C3%BCfung	Teilnahmebeitrag € 210,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Grundlagen und Praxis der Prüfung in der Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie	Kürzel S-8355
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Die Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie sind ein besonders strategisch bedeutsames und auch kostenintensives Leistungsfeld in der Kommunalverwaltung. In dieser Hinsicht kommt der Prüfung dieses Bereichs durch die örtliche Rechnungsprüfung eine besondere Bedeutung zu. Es stellt sich die Frage, welchen Prüfungsfokus die Tätigkeit der Rechnungsprüfung haben kann und haben soll. Welche Entscheidungs- und Abrechnungstatbestände sollen Gegenstand der Prüfung sein und welche typischen Fallkonstellationen treten hier auf? In der Veranstaltung wird einerseits ein Überblick über relevante rechtliche Bestimmungen des SGB VIII gegeben und überdies ein risikoorientierter Prüfungsansatz abgeleitet. Es werden darüber hinaus Arbeitshilfen und Dienstanweisungen vorgestellt, Hilfeplanziele definiert sowie Leitverfügungen für die Beantragung von diversen Hilfeleistungen vorgestellt. Die Veranstaltung dient sowohl für Kräfte in der Rechnungsprüfung, die erstmalig mit dieser Aufgabe betraut sind, als Orientierung wie auch für erfahrene Rechnungsprüfer/-innen als Reflexionsplattform der Prüfungsmethodik und Prüfungsdurchführung. Ziel ist es somit auch, durch einen Austausch zwischen den Teilnehmenden eine Weiterentwicklung der Prüfmethodik im kollegialen Verbund der Rechnungsprüfer/-innen zu erreichen.	Termine Es wird im 1. Quartal 2022 einen weiteren Termin geben. Dieser wird bis 15.8.2021 auf www.ifv.de bekannt gegeben. Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der einschlägigen SGB VIII-Regelungen erforderlich Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Inhalte • Rechtliche Grundlagen der Jugendhilfe mit Blick auf die Hilfen zur Erziehung und der darauf bezogenen Prüfung in Kommunalverwaltungen • Relevante Einzelfragen im Jugendhilferecht • Was wird geprüft? Wie wird geprüft? • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die Prüfung der Leistungen zu Hilfen zur Erziehung innerhalb und außerhalb der Familie • Praktische Prüffelder und sich ergebende Einzel- und Zweifelsfragen • Abschluss und Prüfbericht der Jugendhilfeprüfung • Vorstellung von Arbeitshilfen und Dienstanweisungen • 4-Augen-Prinzip im ASD/Wirt. Jugendhilfe • Praktische Beispiele	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=37&name=Grundlagen-und-Praxis-der-Pr%C3%BCfung-in-der-Jugendhilfe:--Hilfen-zur-Erziehung-innerhalb-und-au%C3%9Ferhalb-der-Familie	Teilnahmebeitrag € 210,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Gestaltung, Abrechnung und Prüfung vertraglicher Leistungserbringungen freier KiTa-Träger	Kürzel S-8356
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen sowie Führungskräfte und Mitarbeiter/innen im Bereich KiTa-Verwaltung, Jugendhilfeplanung, wirtschaftliche Jugendhilfe, Zuschusswesen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Im Spannungsfeld zwischen Rechtsansprüchen, kommunalpolitisch fest gelegten Bedarfen, Bedürfnissen der Eltern und knappen Ressourcen bei steigenden Ausgaben wird es immer wichtiger, wirtschaftliche Lösungen zu finden und die erforderliche Qualität sicherzustellen. Nach dem Subsidiaritätsprinzip haben freie Träger grundsätzlich Vorrang bei Angeboten der Kindertagesbetreuung. Eltern besitzen ein Wunsch- und Wahlrecht. Das Seminar richtet sich an alle Akteure im Bereich der Kindertagesbetreuung und liefert Ansätze und gibt Hilfestellung für eine faire und praxistaugliche Ausgestaltung von Vereinbarungen, Abrechnungen, Zuschussabwicklung, mit vertretbarem Aufwand.	Termine Es wird im 1. Quartal 2022 einen weiteren Termin geben. Dieser wird bis 15.8.2021 auf www.ifv.de bekannt gegeben. Dozent/-in Andreas Großmann, Landeshauptstadt Stuttgart
Inhalte • Die Bedeutung der Leistungserbringung freier Träger • Rechtsgrundlagen • Erarbeitung von Dienstanweisungen und Checklisten • Organisation und Vertragsgestaltung • Abrechnung und Prüfung von Leistungsvereinbarungen • Wirtschaftlichkeit versus Wirksamkeit? • Qualitätsmanagement • Erarbeitung eines Anreizsystems • Internes Kontrollsystem, Berichtswesen • Praktische Beispiele aus der KiTa-Förderung, Vertragsmuster	Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der einschlägigen Regelungen zur KiTa-Trägerschaft erforderlich Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=335&name=Gestaltung,-Abrechnung-und-Pr%C3%BCfung-vertraglicher-Leistungserbringungen-freier-KiTa-Tr%C3%A4ger	Teilnahmebeitrag € 210,00

Verwaltungsprüfung

Seminar - Vorankündigung Einführung in das Vergaberecht nach UVgO/VgV/ GWB für Rechnungsprüfer/-innen (2 Tage)	Kürzel S-8481
Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen	Dauer 2 Tage
Die Prüfung des Vergabewesens ist ein typisches und oft kommunal-politisch sensibles Prüfungsfeld in der kommunalen Rechnungsprüfung. Bei der Vielzahl von jährlichen Ausschreibungsverfahren und deren oftmals komplexen Abläufe stellt sich für die Rechnungsprüfung die Frage, an welchen Stellen besondere Risiken zu Rechtsverletzungen bestehen. Die vorliegende Veranstaltung hat vor allem die Beschaffungen von Liefer- und Dienstleistungen zum Gegenstand. Ziel des Seminars ist es, in die Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts einzuführen, eine Sensibilisierung der Prüfer zu erreichen sowie deren fachliche Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Schwerpunkt ist neben der Einführung in die rechtlichen Grundlagen die Auswahl des Prüfungsstoffes und die Behandlung praxisnaher Fragestellungen. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Probleme aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen zu lassen. Der Dozent hat eine über 25-jährige Erfahrung in der staatlichen und kommunalen Rechnungsprüfung. Dabei kommt es primär auf materielle Ergebnisse und nicht auf rein formelle Feststellungen an.	Termine 29.-30. März 2022 Dozent/-in Hans Schaller Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Inhalte • Vorgabevorschriften im nationalen und EU-weiten Bereich, (GWB, VgV, UVgO, ehm. VOL/A) • Bezug des Vergaberechts zum Haushaltsrecht/ Zuwendungsrecht • Auswahl des Prüfungsstoffes • Anwendung der zutreffenden Vergabevorschrift (Abgrenzungsprobleme (GWB/VgV/VOB/UVgO/ ex.VOL) • Wertgrenzen für die verschiedenen Vergabearten, Ermittlung der Schätzsummen („Jahresbedarf“) • „Bietergespräche“, gebotene Aufklärung – verbotene Nachverhandlung • Die Dokumentation des Vergabeverfahrens • Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen • Typische Verfahrensfehler	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=45&name=Einf%C3%BChrung-in-das-Vergaberecht-nach-UVgO/VgV/-GWB-f%C3%BCr-Rechnungspr%C3%BCfer/-innen	Teilnahmebeitrag € 390,00

Verwaltungsprüfung

Seminar- Vorankündigung Grundlagen und Methode der Prüfung von Vergabeverfahren nach GWB, VgV und UVgO (ehem. VOL/A)	Kürzel S-8484
Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Die Prüfung des Vergabewesens ist ein typisches Prüfungsfeld in der kommunalen Rechnungsprüfung. Bei der Vielzahl von jährlichen Ausschreibungsverfahren und deren oftmals komplexen Abläufe stellt sich für die Rechnungsprüfung die Frage, an welchen Stellen und bei Anwendung welcher Rechtsvorschriften besondere Risiken zu Rechtsverletzungen bestehen. Die vorliegende Veranstaltung hat vor allem die Beschaffungen von Sach- und Dienstleistungen zum Gegenstand. Ziel des Seminars ist es, eine Sensibilisierung der Prüfer zu erreichen sowie deren Kompetenz zu festigen und zu erweitern. Im Spezialseminar wird insbesondere die Problematik des Beschaffungswesens aus der Sicht der Rechnungsprüfung behandelt. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsgebiet in das Seminar einfließen zu lassen. Schwerpunkt des Seminars ist die systematische Hinführung zum praktischen Prüfungsablauf mit Hinweisen zur Formulierung der Prüfungs-feststellungen. Der Dozent hat eine über 25-jährige Erfahrung in der staatlichen und kommunalen Rechnungsprüfung. Dabei kommt es primär auf materielle Ergebnisse und nicht auf rein formelle Feststellungen an. Inhalte • Haushaltsrechtliche Grundlagen und Voraussetzungen für Beschaffungen • Vergaberechtliche Grundlagen, Anwendung des EG-Vergaberechts, Vergabevorschriften im nationalen Bereich • Abgrenzungsprobleme (VOB/VgV/UVgO/ ex VOL/A) • Prüfung der zutreffenden Vergabeart, Wertgrenzen für die verschiedenen nationalen Vergabearten • Prüfung der Ausschreibungs- und Beschaffungsreife • Prüfung des Ausschreibungsverfahrens • „Bietergespräche“, gebotene Aufklärung – verbotene Nachverhandlung • Prüfung der Dokumentation des Vergabeverfahrens • Maßnahmen zur Verhinderung von Manipulationen im öffentlichen Auftragswesen • Typische Verfahrensfehler	Termine 31. März 2022 Dozent/-in Hans Schaller Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=46&name=Grundlagen-und-Methode-der-Pr%C3%BCfung-von-Vergabeverfahren-nach-GWB,-VgV-und-UVgO-(ehm.VOL/A)	Teilnahmebeitrag € 220,00

Verwaltungsprüfung

Seminar - Vorankündigung Zuwendungsrecht für Rechnungsprüfer/-innen	Kürzel S-8318
Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Kommunen treten regelmäßig als Zuwendungsgeber oder Zuwendungsempfänger (in der Regel des Bundes oder des Landes) auf. Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es die formelle und materielle Verwendung der Fördermittel zu prüfen. Die Rechnungsprüfung wird als Organ der Kommune (bei Zuwendungen der Kommune muss sich diese die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Mittel vorbehalten) bzw. als „Vorprüfer“ für den Zuwendungsgeber (bei Fördermitteln Dritter an die Kommune) tätig. Die Prüfung stellt darauf ab, dass der Zuwendungsgeber seinen Aufgaben bei der Bewilligung und Abwicklung der Zuwendungen, einschließlich der Verwendungsnachweisprüfung gerecht wird und die haushalts- und ggf. die besonderen zuwendungsrechtlichen Vorgaben ordnungsgemäß vollzieht. Soweit die Kommune als Zuwendungsgeber auftritt, kommt den örtlichen Erhebungen bei den Zuwendungsempfängern erhebliche Bedeutung zu. Erst hier kann letztlich festgestellt werden, ob Zuwendungsantrag, Sachbericht und zahlenmäßiger Nachweis übereinstimmen und ob die Ausgaben genehmigt, wirtschaftlich und ordnungsgemäß dem Wettbewerb unterstellt waren. Inhalte • Prüfung der Bewilligung und Abrechnung von Zuwendungen • Liegen die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Zuwendung vor („Freigabe“ durch die EU), • Hat die Bewilligungsbehörde die Bewilligungsvoraussetzungen, einschließlich der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Zuwendungsempfängers, nachvollziehbar geprüft? • Wurde der Bescheid unter Beachtung der jeweiligen VV zu § 44 der BHO/LHO erstellt (ggf. analog diesen Bestimmungen bei Zuwendungen der Kommunen)? • Wurden die Auflagen/Bedingungen der Bewilligung beachtet (Schwerpunkt: Vergaberecht)? • Wurde die Maßnahme zeitgerecht abgewickelt (Verwendungsnachweisprüfung/ggf. Rückforderung von Zuwendungen)? • Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung von Zuwendungen - Verwendungsnachweis (Vor-) Prüfung: - Was wurde mit den Zuwendungsmitteln tatsächlich beschafft? - Stehen die mit Zuwendungsmitteln geleisteten Ausgaben im Einklang mit der Bewilligung?	Termine 28. März 2022 Dozent/-in Hans Schaller Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergaberecht Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=47&name=Zuwendungsrecht-f%C3%BCr-Rechnungspr%C3%BCfer/-innen	Teilnahmebeitrag € 220,00

Verwaltungsprüfung

Seminar	Kürzel S-8511
Methode und Praxis der Systemprüfung von Fachanwendungen	
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Durch die fortschreitende Digitalisierung des Verwaltungshandelns kommt der EDV-Systemprüfung steigt die Anzahl der eingesetzten EDV-Verfahren und Tools in Kommunalverwaltungen weiter an. Gerade wenn diese Anwendungen Verknüpfungen zum Finanz- und Kassenwesen aufweisen, ist hier ein besonderes Risiko gegeben, das im Rahmen der ADV-Prüfung zum Prüfungsgegenstand wird. In der Veranstaltung wird ein Weg aufgezeigt, die Prüfung von Verfahren systematisch und praktikabel anzugehen. Die einzelnen prüfverfahren und Schritte werden beispielbezogen veranschaulicht. Im Mittelpunkt stehen hierbei finanzwirksame Fachanwendungen. Ziel ist die Übermittlung von Methoden- und Erfahrungswissen, um die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, in ihren eigenen Prüfungsaufträgen ziel- und risikoorientiert sowie systematisch vorzugehen. Inhalte • Rechtsgrundlagen der Systemprüfungen von Fachanwendungen • Prüfungsansätze einer Anwendungsprüfung • Methodik einer Anwendungsprüfung • Die IKS – Systemprüfung • Prüfung von Anforderungen an eine Berechtigungsverwaltung • Datenübertragung an die Finanzbuchhaltung am Beispiel der SAP Schnittstelle • Risikoanalyse – Prüfungsauswahl als Risikolandkarte und Bewertungsmodell?) • Die Prüfung der Datensicherheit • Der Einsatz von Prüfungssoftware (Überblick) • Checklisten und Arbeitsmaterialien Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=87&name=Methode-und-Praxis-der-Systempr%C3%BCfung-von-Fachanwendungen	Termine 6. September 2021
	Dozent/-in Holger Weise
	Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
	Teilnahmebeitrag € 210,00

Verwaltungsprüfung

Seminar Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	Kürzel S-8241
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen	Dauer 2 Tage
Die Durchführung der kommunalen Jahresabschlussprüfung liegt nicht allein in Händen von betriebswirtschaftlich ausgerichteten Jahresabschlussprüfern/-innen, sondern erfordert die umfassende Mitwirkung auch anderer Prüfer/-innen wie von Verwaltungsprüfer/-innen und technischen Prüfer/-innen. Insofern ist es unerlässlich, dass auch diese beteiligten Prüfer/-innen ein Grundverständnis zum kommunalen Jahresabschluss mitbringen und somit fundiert ihre Prüfaufträge erledigen können. In der Veranstaltung wird ein Gesamtüberblick über das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen mit Blick auf den Jahresabschluss geboten und zudem Fragestellungen in Richtung von zu erwartenden Prüfaufträgen zur Inventarisierung und Bilanzierung wie auch zum Ausweis von Sonderposten und periodenfremden Geschäftsvorfällen vertieft.	Termine Kurs 8: 15. und 22. Juni 2022 Dozent/-in Andreas Prinz Erforderliche Vorkenntnisse Keine speziellen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Inhalte • Das Neue Kommunale Finanzmanagement als Gesamtrahmen der ergebnisorientierten Verwaltungssteuerung, Verantwortliche Steuerung mit dem Kommunalhaushalt nach NKF • Die Kommunale Bilanz, Bestandsbuchungen und Erfolgsbuchungen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Überblick über den Haushalt im NKF: Ergebnis- und Finanzplan, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne • Abbildung des Zahlungsverkehrs im NKF: konsumtive und investive Zahlungen • Die praktische Buchung von Aufwendungen und Erträgen • Das Anlagevermögen, die Inventur, das Einfließen des Inventars in die kommunale Bilanz • Anlagenzugänge und Abschreibungen mit Blick auf Straßenvermögen, Gebäudebestand, Betriebs- und Geschäftsausstattung • Die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die Behandlung von Zuwendungen als Sonderposten • Die Periodenabgrenzung: Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen • Überblick über den Jahresabschluss im NKF • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung von Inventur und Bilanz • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung der Verwendung von Zuwendungen	Teilnahmebeitrag € 290,00
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=56&name=Grundlagen-des-NKF-und-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-f%C3%BCr-beteiligte-Kr%C3%A4fte-aus-Verwaltungspr%C3%BCfung-und-technischer-Pr%C3%BCfung-(2-Tage)	

Technische Prüfung

Seminar Technische Prüfung / Die umfassende Prüfungsplanung unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ - Online-Seminar	Kürzel S-8410
Zielgruppe technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte in der Rechnungsprüfung	Dauer 1 Tag
Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein praktisch-methodisches Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen und monetär bedeutsamen „Technischen Prüfung“ ermöglicht. In der Veranstaltung wird das Prüfungskonzept gleichermaßen unter Berücksichtigung der jeweils auch örtlich geltenden Rechtsvorschriften, der hieraus resultierenden Fallzahlen und der vorhandenen personellen Ressourcen transparent und nachvollziehbar hergeleitet. Im Ergebnis werden alle Themenbereiche der „Technischen Prüfung“ identifiziert und – als Grundlage einer in Anlehnung an die IDR L 200 geforderten „gewissenhaften Berufsausübung“ – einer übergreifenden Prüfungsplanung zugeführt sowie – mit Blick auf potenzielle Anwendungsfelder – exemplarisch veranschaulicht. Hierbei ist die nach § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW pflichtigen „Prüfung von Vergaben“ – gleichwohl als Schlüsselstelle – nur ein Aspekt von vielen.	Termine 27. August 2021, 9.00-12.00 (Termin des abschließenden Webinars) Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der „Technischen Prüfung“ Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eSchulungs-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webinar abgearbeitet werden sollten.
Inhalte • Rechtlicher Rahmen und der risikoorientierte Prüfungsansatz: Herleitung, Inhalte und Bedeutung • Datengrundlagen für die Prüfungsplanung • Prüftätigkeiten in der „Technischen Prüfung“ • Fallzahlen in der „Prüfung von Vergaben“ • Ableitung der operativen Prüfungsplanung • Lösungsansätze / Überleitung des risikoorientierten Prüfungsansatzes • Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen–: die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ • Entwicklung einer gesamtheitlichen Prüfungsplanung für die „Technische Prüfung“	Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webinar ist zunächst mal der Webinarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=249&name=Die-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%93-R.O.M.S.P.-als-praktisch-methodischer-Ansatz-in-der-%E2%80%9ETechnischen-Pr%C3%BCfung%E2%80%9C	Teilnahmebeitrag € 120,00

Technische Prüfung

Seminar Technische Prüfung / Die Prüfung von Vergaben im Bauwesen unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“	Kürzel S-8412
Zielgruppe technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte in der Rechnungsprüfung	Dauer 1 Tag
Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dies soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein praktisch-methodisches Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen und monetär bedeutsamen sowie nach § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW pflichtigen „Prüfung von Vergaben“ ermöglicht. Aufgrund der häufigen Ansiedlung des Prüfungsfeldes „Prüfung von Vergaben“ in diesem Bereich ist die Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ in besonderem Maße im Rahmen der sog. „Technischen Prüfung“ von Bedeutung. Das Prüfkonzept sowie die praktische Anwendung der einzelnen Stufen werden anhand typischer Prüfungsgegenstände veranschaulicht. Ziel der Veranstaltung ist die Übermittlung des methodisch-konzeptionellen Prüfungsansatzes, sodass der/die Teilnehmer/in umfassend in der Lage ist, die sich in der täglichen Praxis konkret darbietende Prüfungssituation zu meistern. Inhalte • Einführung in die Systematik der Grundprüfung und der weiteren potenziellen Prüfstufen bei der Prüfung von Vergaben / von Ausschreibungen / der Technischen Prüfung • Qualitätssicherung • Dokumentation des Prüfungsprozesses • Exemplifizierung, • Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb • Erstellung von Prüfberichten im Einzelfall • Statistische Auswertung der Falldaten • Übergeordnete Berichterstattung • Konfliktlösung	Termine 30. August 2021 Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse im Vergabewesen Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=250&name=Technische-Pr%C3%BCfung-im-Bauprozess-II-%E2%80%93-Die-Anwendung-der-%E2%80%9ERisikoorientierte-Mehrstufenpr%C3%BCfung-%E2%80%93-R.O.M.S.P.-%E2%80%9C-auf-die-Vergabep%C3%BCfung-im-Bauwesen	Teilnahmebeitrag € 250,00

Technische Prüfung

Seminar - Vorankündigung Methode und Praxis der Prüfung im Zuge der Nachprüfung der Baudurchführung und Bauabrechnung (auf Basis von R.O.M.S.P.)	Kürzel S-8413
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere technische Prüfer/-innen	Dauer 1 Tag
Die Begleitung von geplanten und laufenden Baumaßnahmen ist eine besonders wichtige Aufgabe im Tätigkeitsfeld der Rechnungsprüfung. Hier schlummern eine Vielzahl von Risiken. Es schließt sich unmittelbar die Frage an, wie eine risikoorientierte Rechnungsprüfung mitwirken kann, Risiken zu erkennen und potenzielle Vermögensschäden zu vermeiden. Die Veranstaltung legt den Betrachtungsfokus auf die Phase „Bauausführung und Bauabrechnung“ und thematisiert die Anwendung der Risikobetrachtung auf diese Bauphase sowie die Ableitung von geeigneten Prüfungsmethoden. Die Thematik wird sowohl methodisch wie auch fallorientiert eingebracht. Für den bedeutsamen Themenbereich der Nachträge ist eine andere Spezialveranstaltung „Technische Prüfung im Bauprozess IV“ vorgesehen.	Termine Das Seminar wird voraussichtlich 2022 angeboten Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der technischen Prüfung, Grundkenntnisse zur Methodik R.O.M.S.P.
Inhalte • Die Phase „Bauausführung und Bauabrechnung“ – Merkmale, Besonderheiten und Risiken • Einhaltung von Förderrichtlinien – „Nebenbestimmungen / Testat Pflicht“ • Rechtsgrundlage für die Nachprüfung der Baudurchführung nach § 103 der GO NRW • Kriterien und Ansatzpunkte für eine risikoorientierte Auswahl von Bauvorhaben für die Nachprüfung • Grundlagen aus VOB/B, VOB/C, HOAI sowie weiterer relevanter Normen • Planung und Durchführung von baubegleitenden und nachträglichen Prüfungen sowie Querschnittsprüfungen • Welche Unterlagen werden für die Prüfung der Bauabrechnungen benötigt? • Prüfung der Leistungen und Abrechnungen der freiberuflich Tätigen • Checklisten zur Prüfung von Honorar- und Bauabrechnungen • Soll – Ist Vergleich von Bauausführung und Bauabrechnung • Typische Prüfungsfeststellungen mit Beispielen • Nutzen der Nachprüfung von Baudurchführung und Bauabrechnung • Fazit	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: Link folgt	Teilnahmebeitrag € 190,00

Technische Prüfung

Seminar Technische Prüfung / Die „begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen unter Anwendung der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ (Blended-Learning)	Kürzel S-8414
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere technische Prüfer/-innen sowie Führungskräfte	Dauer 1,5 Tage
Der risikoorientierte Prüfungsansatz hat die Zielsetzung, mit begrenzten Prüfungsressourcen die Aufdeckungswahrscheinlichkeit von wesentlichen Fehlern innerhalb eines Prüfungsfeldes zu erhöhen. Dieses soll vorzugsweise begleitend erfolgen, um Gegensteuerungsmaßnahmen zu ermöglichen. Für die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes liegt mit der „Risikoorientierten Mehrstufenprüfung – R.O.M.S.P.“ ein praktisch-methodisches Realmodell vor, welches eine sowohl strukturierte als auch umfassende Bewältigung der oft sehr aufwendigen „begleitenden Prüfung von Großprojekten“ im Bauwesen in der täglichen Praxis ermöglicht. Dadurch sollen die Teilnehmenden theoretisch wie praktisch in der Lage sein, ihre Aufgaben bei angemessenem Aufwand und hoher Arbeitsqualität insgesamt sicher und souverän zu erledigen. Aufgrund ihrer wesentlichen finanziellen Bedeutung und medialen Tragweite stehen Großprojekte meist im Fokus des allgemeinen Interesses. Eine lediglich nach § 104 GO NRW vorgenommene „Prüfung von Vergaben“ sowie der „Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit“ als klassische „Nachprüfung“ ist angesichts der Komplexität und Dauer dieser Projekte nicht ausreichend, um Fehler bereits im Vorfeld erkennbar zu machen und Schaden für die Kommune zu vermeiden. Die Veranstaltung legt den Betrachtungsfokus auf sämtliche Planungs- und Bauphasen in Bezug auf relevante Bauprojekte sowie die Ableitung von geeigneten Prüfungsmethoden.	Termine 8. Dezember 2021 (Präsenztermin) und 17. Dezember 2021 (9.00-12.00, Webseminar) Dozent/-in Alain François, Stadt Bergisch Gladbach Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der technischen Prüfung Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark und online
Inhalte • Der risikoorientierte Prüfungsansatz in der „Technischen Prüfung“: Herleitung, Inhalte, Bedeutung und Anwendung • Die „Begleitende Prüfung von Großprojekten“ im Kontext der übergeordneten Prüfungsplanung • Bestandsaufnahme: wie läuft es bisher? • Gegenstände der Prüfung: Art des Projektes, Projektstrukturen, Projektunterlagen, Projekthandbuch, Projektplattform, Projektkosten, Projekttermine, Projektphasen und Einflussfaktoren • Analyse der Projektrisiken • Prüfungsplanung und Lösungsansätze / Überleitung des Risikoorientierten Prüfungsansatzes • Ein Entscheidungsmodell zur Bestimmung der angemessenen Prüftiefe und Prüfstufen : die „Risikoorientierte Mehrstufenprüfung - R.O.M.S.P.“ • Inhalte der begleitenden Prüfung • Erfahrungen aus der Umsetzung im Echtbetrieb • Qualitätssicherung, Dokumentation des Prüfungsprozesses, Erstellung von Prüfberichten im Einzelfall, Eskalationsstufen, Berichterstattung in den politischen Gremien	
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=51&name=Die-begleitende-Pr%C3%BCfung-von-Gro%C3%9Fprojekten-im-Bauwesen-nach-R.O.M.S.P.--(Technische-Pr%C3%BCfung-im-Bauprozess-IIIb-)	Teilnahmebeitrag € 290,00

Technische Prüfung

Seminar Technische Prüfung im Bauprozess IV - Die Prüfung der Vergütung von Nachträgen nach VOB	Kürzel S-8422
Zielgruppe Technische Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Immer kürzer werdende Projektlaufzeiten in Bauprojekten lassen kaum Zeit für eine ausreichende Planung. Die Folge sind Forderungen der Auftragnehmer in Form von Nachträgen. Gerade in Tiefbauprojekten können erhebliche Zusatzkosten entstehen, welche ein erhebliches Risiko für die Projektabwicklung darstellen. Im Zuge der Technischen Prüfung sind Nachträge ein integrierter Prüfgegenstand. Die Prüfung von Nachträgen ist zwischenzeitlich ein Hauptprüffeld der technischen Rechnungsprüfung geworden. Hier hat der Prüfer neben der eigentlichen Prüfung einen hohen Anteil an Beratungstätigkeit wahrzunehmen. Das Seminar führt neben der grundsätzlichen Prüfung von Nachträgen in die Spezifika der Vergütungsberechnung nach § 2 VOB/B ein. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Folgen von Kündigungen und Bauablaufstörungen gegeben. Ziel der Veranstaltung ist die Übermittlung von praxisrelevantem Prüfungswissen wie auch ein Erfahrungsaustausch zwischen den Technischen Prüfern. Die Praxisbeispiele werden im Wesentlichen in Form von Tiefbauprojekten eingebracht. Inhalte • Grundlagen der Rechtmäßigkeit von Nachträgen in Bauvorhaben, insbes. im Tiefbau • Grundsätzliche Prüfung von Nachträgen • Vergütungsberechnung nach § 2 VOB/B • Die Anwendung des risikoorientierten Prüfungsansatzes auf die Prüfung von Nachträgen • Checkliste Nachtrag • Prüfungshandlungen mit Bezug zu Kündigung und Bauablaufstörungen • Fallbeispiele • Diskussion: Wann und wie sollte die Prüfung einsetzen?	Termine 2. Dezember 2021
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=83&name=Die-Pr%C3%BCfung-der-Verg%C3%BCtung-von-Nachtr%C3%A4gen-nach-VOB	Dozent/-in Markus Vieten, Stadt Köln
	Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der VOB
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
	Teilnahmebeitrag € 170,00

Technische Prüfung

Seminar Die Prüfung von Kostenberechnungen im Hoch-, Ingenieur-, Tief- und Straßenbau	Kürzel S-8421
Zielgruppe Technische Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen	Dauer 1 Tag
Nach der Gemeindeordnung NRW sind Investitionsbeschlüsse im Baubereich auf Grundlage einer Kostenberechnung nach DIN 276, bzw. adäquaten Kostenermittlungsverfahren durchzuführen. Nicht erst seit dem Großflughafen Berlin- Brandenburg oder der Elbphilharmonie stellt sich in der kommunalen Rechnungsprüfung die Frage, ob eine geprüfte Kostenberechnung den Mandatsträgern eine ausreichende Kostensicherheit bis zur Fertigstellung eines Projektes bietet. Im Seminar wird neben den Grundlagen zur Thematik auch die Frage behandelt, ob und wie belastbarere Kostenermittlungen generiert werden können. Inhalte • Grundlage und Zweck der Prüfung: §103 GO NRW, § 14 GemHVO NRW, Haushaltsplanung, Wer baut was für wen mit welchem Geld? • Stufen der Kostenermittlung: Kostenrahmen, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung • Die Pyramide der Kostentoleranzen • Die Prüfung der Kostenberechnung für Hoch-/Ingenieurbau (DIN 276), Tief-/Straßenbau Kostenbestandteile (AKVS 2014) • Inhalt/Bestandteile einer Kostenberechnung: Erläuterungsbericht, Kostenberechnung, Mengenermittlung, Pläne etc., Kostenaufstellung nach Kostengruppen, Detaillierungsgrad Kostenunsicherheit • Die Prüfung der Preise: Baukostenindex , Ortsübliche Preise • Inhaltlich technische Prüfung • Ausblicke / Empfehlungen: Baubeschluss auf Basis gesicherter Planung, ggf. auf Basis einer entsprechend detaillierten KB durch Vorgriff auf nachgeschaltete HOAI- Phasen	Termine 28. Oktober 2021 Dozent/-in Markus Vieten und Hildegard Heck, Stadt Köln Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse der VOB Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=82&name=Die-Pr%C3%BCfung-von-Kostenberechnungen-im-Hoch-,Ingenieur-,Tief-und-Stra%C3%9Fenbau	Teilnahmebeitrag € 210,00

Technische Prüfung

Seminar - Vorankündigung Grundlagen des NKF und der Jahresabschlussprüfung für beteiligte Kräfte aus Verwaltungsprüfung und technischer Prüfung	Kürzel S-8241
Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, insbesondere Verwaltungsprüfer/-innen und technische Prüfer/-innen	Dauer 2 Tage
Die Durchführung der kommunalen Jahresabschlussprüfung liegt nicht allein in Händen von betriebswirtschaftlich ausgerichteten Jahresabschlussprüfern/-innen, sondern erfordert die umfassende Mitwirkung auch anderer Prüfer/-innen wie von Verwaltungsprüfer/-innen und technischen Prüfer/-innen. Insofern ist es unerlässlich, dass auch diese beteiligten Prüfer/-innen ein Grundverständnis zum kommunalen Jahresabschluss mitbringen und somit fundiert ihre Prüfaufträge erledigen können. In der Veranstaltung wird ein Gesamtüberblick über das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen mit Blick auf den Jahresabschluss geboten und zudem Fragestellungen in Richtung von zu erwartenden Prüfaufträgen zur Inventarisierung und Bilanzierung wie auch zum Ausweis von Sonderposten und periodenfremden Geschäftsvorfällen vertieft.	Termine Kurs 8: 15. und 22. Juni 2022 Dozent/-in Andreas Prinz Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen Veranstaltungsort ifv im Wissenschaftspark
Inhalte • Das Neue Kommunale Finanzmanagement als Gesamtrahmen der ergebnisorientierten Verwaltungssteuerung, Verantwortliche Steuerung mit dem Kommunalhaushalt nach NKF • Die Kommunale Bilanz, Bestandsbuchungen und Erfolgsbuchungen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Überblick über den Haushalt im NKF: Ergebnis- und Finanzplan, Teilergebnis- und Teilfinanzpläne • Abbildung des Zahlungsverkehrs im NKF: konsumtive und investive Zahlungen • Die praktische Buchung von Aufwendungen und Erträgen • Das Anlagevermögen, die Inventur, das Einfließen des Inventars in die kommunale Bilanz • Anlagenzugänge und Abschreibungen mit Blick auf Straßenvermögen, Gebäudebestand, Betriebs- und Geschäftsausstattung • Die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die Behandlung von Zuwendungen als Sonderposten • Die Periodenabgrenzung: Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen • Überblick über den Jahresabschluss im NKF • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung von Inventur und Bilanz • Ansatzpunkte und Verfahren zur Prüfung der Verwendung von Zuwendungen	Teilnahmebeitrag € 290,00
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=56&name=Grundlagen-des-NKF-und-der-Jahresabschlusspr%C3%BCfung-f%C3%BCr-beteiligte-Kr%C3%A4fte-aus-Verwaltungspr%C3%BCfung-und-technischer-Pr%C3%BCfung-(2-Tage)	

Rückmeldung

Bitte informieren Sie mich über neue Ausschreibungen des ifV zu folgenden Themenbereichen*:

- | | |
|---|---|
| ☐ Allgemeine Verwaltungssteuerung | ☐ Kommunalrecht und Kommunalverfassung |
| ☐ Haushaltsrecht und Haushaltswesen | ☐ Sozialrecht und -management (SGB II) |
| ☐ Bilanzbuchhaltung | ☐ Sozialrecht und -management (außer SGB II) |
| ☐ Kassenwesen | ☐ Jugendhilferecht und -management |
| ☐ Anlagenbuchhaltung | ☐ Ordnungsrecht und -management |
| ☐ Beteiligungssteuerung und -controlling | ☐ Schulverwaltung und Kulturmanagement |
| ☐ Kosten- und Leistungsrechnung | ☐ Tiefbau und Straßenmanagement |
| ☐ Controlling und Berichtswesen | ☐ Hochbau und Gebäudemanagement |
| ☐ Personalrecht und -management | ☐ Planung, Baurecht und Bauordnung |
| ☐ Organisation, TUIV und Prozessmanagement | ☐ Bauhof und Grünflächen |
| ☐ Rechnungsprüfung | ☐ Führung |

Behörde	
Name	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
e-mail	

**Ich erkläre mich dadurch einverstanden, vom Institut für Verwaltungswissenschaften per Mail Veranstaltungsausschreibungen zu erhalten. Diese Einwilligung kann per Mail an info@ifv.de widerrufen werden,*

Kontakt:

 – Anna Santner

Tel.: 0209/167-1220

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Fax: 0209/167-1221

Munscheidstraße 14

info@ifv.de

45886 Gelsenkirchen



Anmeldung / Interessenbekundung

Behörde	
Name	
Anschrift	
Telefon	
Telefax	
e-mail	
Anmeldung (verbindlich)	☐ Kurs/Veranstaltung _____ (bitte Kürzel oder Kurzbezeichnung und Datum eintragen, ggf. mehrere Kürzel bei Buchung von mehreren Kursen) Teilnahmebeitrag: € _____ (bitte eintragen) ☐ Mit der Unterschrift erkenne ich die unter http://www.ifv.de/index.php/impressum einsehbaren AGB und Datenschutzerklärung der ifV gGmbH an. Im Fall der Anmeldung durch eine dritte Person wird hiermit versichert, dass die Zustimmung der angemeldeten Person eingeholt wurde (Erforderliche Angabe zur verbindlichen Anmeldung)
Interessen- bekundung (unverbindlich)	Ich habe Interesse an der Teilnahme an dem Kurs _____, allerdings... ☐ an einem dienstortnäheren Standort ☐ in Gelsenkirchen, aber zu einem späteren Termin

Datum und Unterschrift

(ggf. Stempel)

Kontakt:

ifV – Institut für Verwaltungswissenschaften
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1220
Fax: 0209/167-1221
info@ifv.de